

**Premiere unter leuchtendem Stern**  
Weihnachtsmarkt im Salischen Hof mit Wohlfühlatmosfera. ► SEITE 7

**Im Mittelpunkt: Hundekot!**  
Plakataktion der Stadtverwaltung soll aufrütteln. ► SEITE 9

**Zweiflügelige Variante akzeptiert**  
Energetische Sanierung der Rathausfenster kostet mehr als geplant. ► SEITE 9

Montag, 9. Dezember 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 286

## WETTER

Heute

 3° – 5°  
► FERNSEHEN / WETTER

## HEUTE LOKAL

### Altakten werden digitalisiert

Die Stadt will digitaler werden. Zum einen, um die Arbeitsprozesse zu erleichtern, zum anderen, um wichtige Dokumentationen vor Verlust durch Umwelteinflüsse zu bewahren. Variabel in der Menge ist die Verwaltung nach der Vergabe des Rahmenvertrags nicht.

► SEITE 9

### VfK: Mit deutlichem Sieg Vizemeisterschaft gefestigt

Mit sieben Siegen auf der Matte, zwei extrem spannenden Begegnungen und mit positiven Überraschungen holte der VfK gegen den ASV Mainz 88 II nicht nur einen überzeugenden 29:7-Erfolg, sondern festigte auch die Vizemeisterschaft in der Rheinland-Pfalz-Liga.

► SEITE 10

## INHALT

Lokal	7
Notrufe	8
Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Anzeigen	12

## KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag von  
8 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

## Prachtvolle Rückkehr einer Ikone

Vor mehr als fünf Jahren wurde die Kathedrale Notre-Dame bei einem Feuer schwer beschädigt. Jetzt feierten Paris und Frankreich nach einer Hunderte Millionen teuren Sanierung die prachtvolle Wiedereröffnung des ikonischen Bauwerks. ► AUS ALLER WELT

Foto: dpa



## Rebellen erobern Damaskus

Syriens Machthaber Assad flieht nach Moskau / Häftlinge aus Gefängnis befreit / Menschen feiern auf den Straßen

**DAMASKUS** (dpa). Machtwechsel im von Diktatur und Bürgerkrieg geplagten Syrien: Eine islamistische Rebellenarmee hat Präsident Baschar al-Assad gestürzt und vertrieben. Untergekommen sind er und seine Familie nach Angaben aus Moskau in Russland. Dort wurde ihnen „aus humanitären Gründen Asyl gewährt“, zitierte die russische Staatsagentur Tass einen Vertreter des Kreml.

Die islamistische Gruppe Haiat Tahrir al-Scham (HTS) führt die Rebellenallianz an. Die Europäische Union und die USA stufen HTS als Terrororganisation ein. Unklar ist, wer das gesplante Land künftig regieren wird und ob Syrien einen geeinten Weg zur Demokratie findet. Millionen Flüchtlinge gibt der Sturz Assads Hoffnung, wieder in die Heimat zurückkehren zu können. Insgesamt wurden fast 14 Millionen Menschen vertrieben, davon sind 7,2 Millionen im eigenen Land auf der Flucht. Rund 700.000 Syrer leben als Flüchtlinge oder Asylbewerber in Deutschland.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nannte das Ende der Herrschaft von Assad eine gute Nachricht. Er habe sein Volk auf brutale Weise unterdrückt und unzählige Menschen auf dem Gewissen. „Das syrische Volk hat entsetzliches Leid erfahren“, sagte er. Auch die neue EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas begrüßte den Sturz. Allein in Berlin feierten Tausende den Sturz Assads. Am Oranienplatz in Kreuzberg

versammelten sich laut Polizei rund 5.000 Menschen. Assad regierte seit dem Tod seines Vaters Hafis im Jahr 2000. Es gab Proteste gegen ihn während des Arabischen Frühlings 2011. Aus der gewaltsamen Niederschlagung der Proteste entwickelte sich ein Bürgerkrieg, den Assad nur mit militärischer Hilfe Russlands, Irans sowie der Hisbollah-Miliz politisch überlebte. Die Rebellenarmee hatte die

Offensive gegen die Regierungstruppen am 27. November begonnen. Am 7. Dezember erreichten sie die Hauptstadt. Augenzeugen berichteten, viele syrische Soldaten hätten ihre Uniformen ausgezogen, die wenigsten Gegenwehr geleistet. Die Armeeführung erklärte schließlich Assads Regierung für beendet. „Der Tyrann Baschar al-Assad ist geflohen“, teilten die Aufständischen mit. „Wir verkünden, dass die Hauptstadt Damaskus (von ihm) befreit wurde.“ Der 8. Dezember markierte „das Ende dieser dunklen Ära“ der Unterdrückung.

### Friedliche Machtübernahme angestrebt

Die Rebellen verhängten in Damaskus eine Ausgangssperre. Nach den Worten ihres Anführers Abu Mohammed al-Dschulani will das Rebellenbündnis die Macht friedlich übernehmen. Öffentliche Einrichtungen in Damaskus „werden bis zur offiziellen Übergabe unter Aufsicht des früheren Ministerpräsidenten bleiben“,

teilte Al-Dschulani mit. Die USA haben vor Jahren ein Kopfgeld von zehn Millionen US-Dollar (rund 9,5 Millionen Euro) auf den einstigen Extremisten ausgesetzt. Inzwischen gibt sich der 42-Jährige moderat.

Die Rebellen ließen zahlreiche unter Assad Inhaftierte frei. Sie stürmten nach eigenen Angaben das berüchtigte Militärgefängnis Saindaja nördlich der Hauptstadt. Im Zentrum von Damaskus brach nach Assads Flucht Jubel aus. Der US-Sender CNN berichtete, dass die Paläste von Assad geplündert würden.

Das Weiße Haus teilte mit, US-Präsident Joe Biden stehe in ständigem Kontakt mit den regionalen Partnern. Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu sprach von einem „historischen Tag in der Geschichte des Nahen Ostens“. Bei einem Besuch auf den besetzten Golanhöhen sagte Netanjahu: „Das Assad-Regime ist ein zentraler Teil der iranischen Achse des Bösen – dieses Regime ist gestürzt.“



Kämpfer stehen neben einem Panzer der Regierungstruppen – vor einem Bild des gestürzten Machthabers Assad. Foto: dpa

## Neue Regeln für Sparpreistickets

**WIESBADEN** (dpa). Nach Kritik an den Regeln zum Kauf von Sparpreistickets hat die Deutsche Bahn reagiert. Ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember müssen Bahnreisende keine E-Mail-Adresse oder Handynummer mehr nennen, um diese vergünstigten Fahrtscheine zu erhalten. Vielmehr können sie am Bahnschalter auch einen Ausdruck des Sparpreistickets ohne diese Angaben bekommen. „Wir begrüßen, dass der Datenschutzkonflikt auf konstruktive Weise gelöst werden konnte“, teilte der hessische Landesdatenschutzbeauftragte Alexander Roßnagel mit. Hintergrund sei ein Aufsichtsverfahren, das er aufgrund einer Vielzahl von Beschwerden nach Änderungen bei den Sparpreisen im Herbst 2023 angestoßen habe. Bahnreisende ohne Internetanschluss oder Smartphone seien vom Erwerb ausgeschlossen worden. Auch Verbraucher, die besonders auf Datenschutz achten, würden ausgegrenzt, kritisierte Roßnagel.

## Scholz lädt zu Stahlgipfel

**BERLIN** (dpa). Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) lädt Spitzenvertreter der Branche, Betriebsräte und Gewerkschafter für Montag zu einem Stahlgipfel ins Kanzleramt. Es gehe um konkrete Maßnahmen, um die Stahlherstellung in Deutschland zu sichern, teilte Scholz mit. Wichtig seien verlässliche Strompreise, die Förderung von Investitionen und der Schutz vor Dumping-Stahl. Deutschlands größter Stahlkonzern Thyssenkrupp hatte im November angekündigt, dass die Zahl der Arbeitsplätze im Stahlbereich innerhalb von sechs Jahren von derzeit 27.000 Stellen auf 16.000 schrumpfen soll. Arbeitnehmervertreter und die IG Metall drohen mit langanhaltendem Widerstand.



## Grüne bereit zu Gespräch mit CDU-Chef Merz

Bündnis der Parteien könnte nach der Bundestagswahl auf eine Mehrheit kommen / Berlins Regierender Bürgermeister Wegner warnt vor „Ausschleiferitis“

**BERLIN** (dpa). Zweieinhalb Monate vor der Bundestagswahl rückt rechnerisch ein Bündnis von Union und Grünen in greifbare Nähe. Nach neuen Umfragen käme Schwarz-Grün auf 44 bis 47 Prozent. Eine Mehrheit im Bundestag wäre damit möglich, weil mehrere Parteien die Fünf-Prozent-Hürde verpassen könnten. Beide Seiten betonten zwar die großen Unterschiede. Der Grünen-Co-Chef Felix Banaszak will den CDU-Vorsitzenden und Unionskandidat Friedrich

Merz aber dennoch persönlich kennenlernen. Banaszak wurde mit Franziska Brantner Mitte November zur Doppelspitze der Grünen gewählt. Der Mediengruppe Bayern sagte Banaszak, er spreche mit den Vorsitzenden der anderen demokratischen Parteien, mit Merz habe es noch keinen persönlichen Austausch gegeben. Brantner sagte auf die Frage nach ihrem Verhältnis zur Union: „Das Einzige, was wir nicht tun im Gegensatz zu anderen, ist, ständig unter Demokraten

auszuschließen, mit wem man kann oder mit wem man nicht kann, weil wir glauben, dass man in diesen Zeiten unter Demokraten gesprächsbereit sein sollte.“ Die Union kommt in Umfragen derzeit auf 32 bis 33 Prozent, die Grünen auf 12 bis 14 Prozent. Eine Koalition aus Union und Grünen im Bund wäre ein Novum. 2017 hatten CDU/CSU, Grüne und FDP über eine sogenannte Jamaika-Koalition beraten, diese kam aber nicht zustande. In Nordrhein-Westfalen, Schles-

wig-Holstein und Baden-Württemberg regieren Union und Grüne zusammen, im Südwesten unter Führung der Grünen. Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner rät seiner Partei, sich eine Koalition mit den Grünen nach der Bundestagswahl im Februar offenzulassen. „Die Union wird nach der Bundestagswahl einen Koalitionspartner brauchen. Ich halte wenig von Ausschleiferitis“, sagte der CDU-Politiker. Er verstehe, dass die CDU mit den Grünen, wie sie sich jetzt

auf Bundesebene und in der Ampel-Regierung präsentiert hätten, nicht zusammenarbeiten wolle, sagte Wegner. Er wies aber auch auf die aus seiner Sicht erfolgreichen Koalitionen in drei Bundesländern hin. CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann sowie Banaszak und Brantner machten einmal mehr grundlegende Unterschiede zwischen Union und Grünen deutlich. Die Union wolle einen Politikwechsel bei Migration, Wirtschaft und Sozialpolitik. „Das

ist mit diesen Grünen nicht zu machen“, sagte Linnemann. Das sagt auch CDU-Chef Merz immer wieder. Im Gegensatz zu ihm schließt CSU-Chef Markus Söder eine Zusammenarbeit mit den Grünen generell aus. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) kritisierte diese Haltung. Dem „Tagesspiegel“ sagte er: „Die Unterschiede, die Demokraten untereinander haben, sind immer kleiner als die Unterschiede zu denen, die diese Demokratie zerstören wollen.“

## KOMMENTARE



### Assads Sturz ist das Ende einer Schreckensherrschaft

Von Mey Dudin  
kommentar@vrm.de

Der Sturz des Regimes in Syrien ist zunächst eine gute Nachricht. Er war einer der brutalsten Diktatoren der arabischen Welt, hat Hunderttausende Menschenleben auf dem Gewissen. Sein Regime ist bekannt für Foltergefängnisse, in denen Menschen für immer zum Schweigen gebracht wurden. Der Sturz Baschar al-Assads ist der letzte Akt des Arabischen Frühlings. Ausgerechnet der ehemalige Augenarzt, der nur an die Macht kam, weil sein Bruder beim Autounfall starb, hat sich am längsten gehalten. Er war der letzte Diktator, der nach der Protestwelle, die in Tunesien vor 14 Jahren begann, noch übrig war. Doch was kommt nun? Wenn man auf die anderen Länder der arabischen Umstürze schaut, bleibt einem wenig Hoffnung. Libyen: ein zerfallener Staat mit mächtigen Milizen. Ägypten: eine Militärdiktatur. Jemen: Ein gespaltenes Land mit extremer Armut und hochgerüsteten Gruppen wie den Huthis, die derzeit den Schiffsverkehr im Roten Meer bedrohen. Tunesien: ein autoritär regiertes Land, das einst als Vorbild für einen demokratischen Neuanfang gepriesen wurde, aber dabei gescheitert ist. Was die Lage in Syrien besonders schwierig macht: Die „Befreier“, die erstaunlich koordiniert erst Aleppo, dann immer weitere Städte erobert haben, sind radikale Islamisten, die einst zum Terrornetzwerk Al-Qaida gehörten. Assad wurde also am Ende nicht von einem Volksaufstand gestürzt, sondern von bärtigen Männern auf Pickup-Trucks mit Maschinengewehren. Ob die bereit sind, die neu gewonnene Macht zugunsten einer zivilen Regierung abzugeben – mehr als fraglich.

Erschwerend kommt hinzu: Es gibt in der syrischen Bevölkerung eine ethnische und politische Mischung, die eher zum Zerfall als zu einer Einheit führen könnte: Es gibt Sunniten, Schiiten, Christen, Jesiden und es gibt Araber, Kurden und Drusen. Dazu muss man wissen, dass Damaskus und Aleppo zwar zu den ältesten Städten der Welt gehören, Syrien als Staat in den heutigen Grenzen aber erst vor etwa hundert Jahren mit dem Lineal künstlich geschaffen wurde. Das Stichwort lautet Sykes-Picot-Abkommen: Briten und Franzosen teilten 1916 die arabischen Regionen des osmanischen Reiches unter sich auf, ohne auf die ethnischen Gegebenheiten vor Ort Rücksicht zu nehmen. Was eine gute Lösung für Syrien außerdem noch schwieriger macht: Dort waren immer auch andere Länder am Krieg beteiligt. Die Türkei, die mit Söldner-Milizen im Land ist, wird es nicht zulassen, dass die Kurden an der Grenze zu stark werden. Russland hat dort nach wie vor geopolitische Interessen. Und der Iran wird die Route in den Libanon, wo die proiranische Hisbollah ist, nicht aufgeben wollen.



### Mit Alice Weidel als AfD-Kanzlerkandidatin ist zu rechnen

Von Sascha Kircher  
sascha.kircher@vrm.de

Als Kanzlerkandidatin der AfD ist Alice Weidel, aus strategischer Perspektive, alternativlos. Wie ihr Co-Bundesvorsitzender Tino Chrupalla ist sie in der Partei zwar nicht unumstritten, der Handwerksmeister aus Sachsen war jedoch – nicht zuletzt wegen seiner ungenierten Nähe zum Kreml – nicht mehrheitsfähig, von fehlender intellektueller Eignung und rhetorischer Kompetenz ganz zu schweigen. Dagegen hat Weidel, im AfD-Führungszirkel „Lille“ genannt, durchaus das Zeug, die Stimmen unzufriedener CDU-Wähler einzusammeln, denen Friedrich Merz' bedingungslose Forderung nach Waffenlieferungen für die Ukraine zu weit geht. Die 45-jährige promovierte Ökonomin, deren politisches Vorbild die „Eiserne Lady“ Margaret Thatcher ist, verströmt einerseits den biedereren Perlenketten-Charme einer Gouvernante. Zugleich steht Weidels Lebensentwurf im krassen Widerspruch zu Programm und Sound der AfD: So machte sie Karriere bei den Investmentbankern Goldman Sachs – für nicht wenige AfD-Mitglieder vaterlandslose „Globalisten“. Heute lebt Weidel mit einer Sri Lankerin und zwei adoptierten Kindern in der Schweiz, während ihre Partei das Vater-Mutter-Kind-Familienidyll der Fünfziger propagiert. Auch Weidels Verhältnis zum Extremisten Björn Höcke ist ungeklärt. Im Wahlkampf wird Weidel darauf achten, nicht zu schrill zu formulieren, um niemanden zu verprellen. Selbstbeherrschung kann sie, das hat man im TV-Duell mit Sahrha Wagenknecht gesehen. In die Wahlkampf-Strategie passt letztlich auch das Vorhaben, die „Junge Alternative“ auf Kurs zu bringen. Was mit der von ihr geführten Bundestagsfraktion nie recht gelang.



Unruhe in der ersten Reihe der Diktatoren

Karikatur: Gerhard Mester

## Applaus für das „Zugpferd“

Bei der Vorstellung der designierten Kanzlerkandidatin Alice Weidel präsentiert sich die AfD geschlossen wie selten

Von Mey Dudin

BERLIN. Als die AfD zur „Präsentation des Kanzlerkandidaten“ in ihre Bundesgeschäftsstelle einlädt, ist allen klar, dass es hierbei eigentlich um eine Kanzlerkandidatin geht. Während CDU, SPD und Grüne Männer ins Rennen schicken, stellt ausgerechnet die rechtspopulistische AfD eine Frau auf, die dazu noch lesbisch ist, eine in Sri Lanka geborene Partnerin hat und mit dieser zwei Kinder großzieht: Alice Weidel (45) ist am Samstag am Höhepunkt ihrer politischen Karriere angelangt. Der AfD-Bundesvorstand und die Landesvorsitzenden haben sie in Berlin nominiert – nach Angaben der Partei einstimmig. Bei einem Parteitag im Januar in Riesa soll sie von den Delegierten gewählt werden.

Es ist ein ungewohntes Bild, das den Journalisten nach der Nominierung Weidels geboten wird. Die wichtigsten AfD-Funktionäre, alles Männer außer der Berliner Landeschefin Kristin Brinker, haben sich aufgestellt, um einstimmig der Kanzlerkandidatin in spe zu applaudieren. Unter ihnen ist auch Björn Höcke, ewiger Rivale von Weidel, der ihr nun vor laufenden Kameras attestiert, „taff in ihrem Auftreten“ und ein „Zugpferd der Partei“ zu sein, die den „Finger immer wieder in herzhafter Art und Weise in die Wunden“ legt. In Berlin wird ein Bild der Geschlossenheit präsen-

tiert, das bei der AfD Seltenheitswert hat.

Weidel ist eine Türöffnerin, die ihrer Partei zu noch mehr Reichweite verhelfen kann: Am Wochenende veröffentlichte die „Bild“-Zeitung eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts INSA zu den vier Kanzlerkandidaten in Deutschland. Auf die Frage, „wen würden Sie direkt zum Kanzler wählen“, sprechen sich 18 Prozent für Weidel aus – das sind weniger als für CDU-Chef Friedrich Merz, aber mehr als für Kanzler Olaf Scholz (SPD) und Grünen-Kandidat Robert Habeck.

Doch wofür steht Alice Weidel, deren Markenzeichen die weiße Perlenkette ist und die

es, obwohl ihr Privatleben konservativen Rollenklischees überhaupt nicht entspricht, an die Spitze einer Partei geschafft hat, die in Teilen vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuft ist? Am bekanntesten sind wohl die Reden, in den Weidel voller Verachtung von „Messermännern“ und „Kopftuchmädchen“ spricht – die dann auch vielfach in Sozialen Medien geteilt werden. Nicht nur in Videoclips, auch auf Wahlkampf Bühnen schafft sie es, mit ihrem eisigen, polemischen Ton, mit lauten Schimpftiraden und strengem Gesichtsausdruck ihr Publikum zum Toben zu bringen.

Die gebürtige Gütersloherin

ist 2013 in die neu gegründete AfD eingetreten – damals in Gegnerschaft zur Euro-Rettungspolitik der damaligen Bundesregierung. Sie war Mitarbeiterin eines Vermögensverwalters und einer Investmentbank, lebte jahrelang in China. Seit der Flüchtlingskrise 2015 kann die AfD vornehmlich mit Fremdenfeindlichkeit punkten. Inzwischen hat die Partei aber auch Corona, Krieg und Frieden, Windkraft und das Gendern als Aufreger-Themen für sich entdeckt, bei denen sie überdies eine Bevormundung der Gesellschaft ausmacht. Aktuell ist diese Strategie von Erfolg gekrönt: In bundesweiten Umfragen ist die AfD derzeit

zweitstärkste Kraft. Deshalb gelingt es Weidel im Moment wohl auch, die häufig notorisch zerstrittene Partei zu einen.

### „Ich verbitte mir jede Einmischung in mein Leben“

So wirkt nach ihrer Kür in Berlin ihr Lächeln nicht – wie sonst häufig – verkniffen, sondern eher erleichtert. Weidel ruft ihren Parteifreunden zu: „Ich weiß, dass ich mich auf euch alle verlassen kann.“ Bei ihrer Ansprache geht sie kurz auf jene Leute ein, die nicht verstehen, wie Weidel ihren Lebensentwurf mit der Rolle der Frontfrau der AfD vereinbart. Etwa der Grünen-Abgeordnete Sven Lehmann, der das Amt des Queer-Beauftragten der Bundesregierung innehat und ihr „Selbstverleugnung“ bescheinigt. Weidel reagiert darauf genervt: „Die Queer-Beauftragten, die sich hier hinstellen und irgendein Zeug reden, haben von meiner Lebenswirklichkeit überhaupt gar keine Ahnung.“ Sie habe eine Botschaft für „all diejenigen, die mir vorwerfen, ich würde ja nicht für die LGBT-Interessen und für das ganze Hü und Hott eintreten“: Sie wolle „einfach in Ruhe gelassen werden von all dem ganzen Gender-Zeug“. Weidel fügt im scheidenden Tonfall hinzu: „Ich verbitte mir jede Einmischung in mein Leben von diesem übergriffigen Staat.“ Damit ist sie wieder ganz auf AfD-Linie.



Alice Weidel, Bundessprecherin und Kanzlerkandidatin ihrer Partei, hält nach der Bekanntgabe einen Blumenstrauß neben AfD-Bundessprecher Tino Chrupalla. Foto: dpa

## Deutsche treibt das Thema Migration um

Umfrage: Mehrheit der Bundesbürger sieht Flüchtlingspolitik der Regierung kritisch / Irreguläre Zuwanderung bereitet Sorgen

Von Anne-Béatrice Clasmann

BERLIN. Drei von vier Bundesbürger haben laut einer aktuellen Umfrage den Eindruck, die Bundesregierung sei bei der Begrenzung der irregulären Migration nicht aktiv genug. Das geht aus den Ergebnissen einer repräsentativen Erhebung des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur hervor. Danach sieht jeder zweite Deutsche auch bei der Steuerung der Erwerbsmigration noch Luft nach oben.

Dass die Bundesregierung genug unternimmt, um irreguläre Migration zu verhindern, glauben laut Umfrage lediglich 14 Prozent der Deutschen. 75 Prozent sind vom Gegenteil überzeugt. Elf Prozent der Befragten trauten sich in dieser Frage kein Urteil zu.

Auf die Frage, ob die Bundesregierung genug tue für die Einwanderung potenzieller Arbeitskräfte aus Nicht-EU-Staaten oder nicht, antworteten 50 Prozent, die Regierung „macht nicht genug, um die Einwanderung von Arbeitskräften zu ermöglichen“.

30 Prozent der Befragten finden die Aktivitäten der Bundesregierung auf diesem Gebiet ausreichend. Jeder Fünfte hat hierzu keine klare Meinung.

Im Zuge der Befragung wurde auch deutlich, dass eine große Mehrheit der Deutschen irreguläre Einwanderung problematisch findet. Demnach sehen lediglich zwei Prozent der Bundesbürger überhaupt kein Problem darin, dass Menschen, die nicht aus der EU stammen, ohne gültigen Aufenthaltstitel einreisen beziehungsweise sich in Deutschland

aufhalten. 15 Prozent der Wahlberechtigten halten dies für ein kleines Problem. Für die Antwortvariante „großes Problem“ entschieden sich 27 Prozent der Befragten. Etwa die Hälfte der Teilnehmer der Umfrage (51 Prozent) halten irreguläre Einwanderung für ein sehr großes Problem. Lediglich fünf Prozent der Befragten äußerten sich hier unentschieden.

Fast alle Befragten, die angaben, bei der für den 23. Februar geplanten Bundestagswahl AfD oder das Bündnis Sahrha Wagen-

knecht (BSW) wählen zu wollen, sehen in der irregulären Migration ein großes oder sehr großes Problem. Etwas niedriger ist der Wert bei denjenigen, die ihre Stimme der CDU beziehungsweise der CSU zu geben. Auch die Mehrheit der potenziellen SPD-, Linke- und FDP-Wähler sehen das so.

In den ersten zehn Monaten dieses Jahres hat die Bundespolizei rund 71.000 unerlaubte Einreisen festgestellt. Im gesamten Jahr 2023 gab es rund 127.500 unerlaubte Einreisen.

## KOMMENTAR



### Fadenkreuze auf Fan-Bannern sind menschenverachtend

Von Peter Schneider  
peter.schneider@vrm.de

Man dachte, der Menschenverstand hätte über die Dummheit gesiegt – und solche Banner wären aus den Stadien verschwunden. Irrtum. Wie einst Fans von Bayern München und Borussia Mönchengladbach zeigten nun auch Anhänger des KSV Holstein Kiel das Porträt von Dietmar Hopp im Fadenkreuz. Und daneben Personen aus der Chefetage von RB Leipzig wie Jürgen Klopp. „Totengräber des Fußballs“ lautete die Überschrift der Aktion. Diese einfach zu ignorieren, wie Leipzigs Trainer Marco Rose vorschlägt, wäre falsch. Sie zu verurteilen, wie es die Kieler Vereinsführung tat, ist dagegen der richtige Weg. Klar ist: Der Protest gegen das RB-Konstrukt sollte nicht aufhören, die Hintergründe dieser Dauerwerbeseidung im Profifußball sollten immer und immer wieder aufgezeigt werden, auch, wie viele Augen in Verbänden zu gedrückt wurden, um dieses Projekt zu etablieren. Aber: Fadenkreuze sind menschenverachtend und widerlich – vor allem in Zeiten von völkerrechtswidrigen Angriffskriegen und unerträglich vielen Opfern von Schusswaffen. Jüngst haben Mainz-05-Fans gezeigt, wie Protest funktioniert, indem sie Klopp mit seinen Aussagen von früher konfrontiert haben. Wenn sich Fan-Szenen aber mit Tabubruch in den Mittelpunkt rücken wollen, ist dies nicht nur durchschaubar, sondern unerträglich. Und muss Konsequenzen nach sich ziehen.



Skandal-Banner der Kieler Fans: Unter anderen sind Dietmar Hopp und Martin Kind in einem Fadenkreuz zu sehen.

Foto: dpa

## Kieler verurteilen Banner

„Wir entschuldigen uns“: Skandal um Fan-Aktion überschattet Holstein-Spiel gegen Leipzig

Von Lars Reinefeld

**KIEL.** Schon vor seinem ersten Arbeitstag bei Red Bull hat Jürgen Klopp die Ablehnung des Leipziger Fußball-Projekts aus der Ferne voll zu spüren bekommen. Als die Fans von Holstein Kiel vor dem Bundesliga-Spiel gegen RB Leipzig ein geschmackloses Banner entrollten, war auch das Konterfei des einstmals unumstrittenen Fußballlehrer-Lieblings im Fadenkreuz zu sehen, der am 1. Januar seinen Job als Head of Global Soccer von Red Bull antritt.

Dem Aufsteiger aus Schleswig-Holstein dürften nach dem umstrittenen Fanplakat mit der Aufschrift „Totengräber des deutschen Fußballs“ und den Konterfeis von Klopp, Oliver Mintzlaß, Hoffenheims Mäzen Dietmar Hopp und Hannovers Macher Martin Kind Sanktionen durch den Deutschen Fußball-Bund drohen. Außerdem wollte sich von den auf dem

Transparent Beleidigten niemand zu den Vorkommnissen. Der Präsident von Holstein Kiel fand aber deutliche Worte zu den Vorfällen im Holstein-Stadion vor dem 0:2 des Liga-Neulings gegen den Champions-League-Teilnehmer. „Personen ins Fadenkreuz zu stellen, ist nicht zu akzeptieren. Die Meinung des Vereins dazu ist klar und deutlich. Wir verurteilen daher diesen Inhalt der Choreografie auf das Schärfste“, erklärte Holstein-Präsident Steffen Schneekloth in einem Club-Statement.

„Die Art und Weise wie hier mit Menschen umgegangen wird, akzeptieren wir nicht und entschuldigen uns mit aller Deutlichkeit bei den diffamierten Personen. Die KSV wird den Vorfall zeitnah intern untersuchen, analysieren und behält sich entsprechende Maßnahmen vor“, sagte Schneekloth. Die Aktion sei „in dieser Form nicht angemeldet und somit auch nicht genehmigt“ gewesen. Schiedsrichter Florian Badstübner ahndete die Aktionen nicht. Außerdem wollte sich der Unparteiische nach der Partie nicht. Vor dreieinhalb Jahren war die Bundesliga-Partie zwischen 1899 Hoffenheim und Bayern München zweimal unterbrochen worden, weil Bayern-Fans Hopp mit zwei Spruchbändern schwer beleidigt hatten.

RB-Trainer Rose rät: „Einfach nicht drüber reden“

RB-Trainer Marco warb nach dem Spiel in Kiel dafür, die Aktion einfach zu ignorieren. „Ich finde es megasmart, wenn wir all den Dummköpfen nicht die Plattform geben, sondern einfach nicht drüber reden“, sagte Rose nach dem Sieg der Sachsen.

„Die sollen ihre Plakate wieder einrollen und mit nach Hause nehmen. Dann haben sie was drauf gepinselt, haben sich alle gefreut hier im Sta-

dion, gehen nach Hause, keiner hat drauf reagiert. Oh, interessiert gar keinen das hohle Zeug, dass da verbreitet wurde. Und dann ist auch gut“, sagte Leipzigs Trainer.

Kiels Trainer Marcel Rapp stimmte ihm zu. „Wenn man nicht so viel Aufmerksamkeit drauf gibt, dann verpufft es wahrscheinlich mehr, als wenn wir jetzt drüber reden, drüber schreiben. Weil dann stachelt es noch zu mehr an.“

Klopp hatte nach seinem Abschied beim FC Liverpool für viele überraschend das Angebot von Red Bull angenommen, ab Januar 2025 das gesamte Fußball-Geschäft der zahlreichen Vereine des Brauseherstellers zu überwachen. Schon nach der Bekanntgabe der Personalie hatten Fans in den sozialen Medien ihren Unmut über die Entscheidung des populären Trainers kundgetan. Nun erreichte dieser Fan-Arger die Fußball-Stadien und damit eine neue Qualitätsstufe.

## BUNDESLIGA 2024/2025



### 13. Spieltag

Ergebnisse		Termine (13. bis 15. Dezember)	
VfB Stuttgart – Union Berlin	3:2	SC Freiburg – VfL Wolfsburg	(Fr., 20.30)
VfL Bochum – SV Werder Bremen	0:1	Augsburg – B. Leverkusen	(Sa., 15.30)
Holstein Kiel – RB Leipzig	0:2	Mainz 05 – FC Bayern	(Sa., 15.30)
Bayer Leverkusen – FC St. Pauli	2:1	Bor. M'gladbach – Kiel	(Sa., 15.30)
FC Bayern – 1. FC Heidenheim	4:2	Union Berlin – VfL Bochum	(Sa., 15.30)
Etr. Frankfurt – FC Augsburg	2:2	St. Pauli – Werder Bremen	(Sa., 18.30)
Bor. M'gladbach – Bor. Dortmund	1:1	Heidenheim – VfB Stuttgart	(So., 15.30)
VfL Wolfsburg – Mainz 05	4:3	Bor. Dortmund – Hoffenheim	(So., 17.30)
TSG Hoffenheim – SC Freiburg	1:1	RB Leipzig – Etr. Frankfurt	(So., 19.30)

Tabelle										
	SP	S	U	N	TORE	DIF	PKT			
1. (1.) FC Bayern München	13	10	3	0	41:10	31	33			
2. (2.) Eintr. Frankfurt	13	8	3	2	33:18	15	27			
3. (3.) Bayer Leverkusen	13	7	5	1	30:20	10	26			
4. (4.) RB Leipzig	13	7	3	3	21:14	7	24			
5. (8.) VfL Wolfsburg	13	6	3	4	29:22	7	21			
6. (5.) Borussia Dortmund	13	6	3	4	24:20	4	21			
7. (6.) SC Freiburg	13	6	3	4	17:17	0	21			
8. (9.) VfB Stuttgart	13	5	3	5	26:23	3	20			
9. (7.) FSV Mainz 05	13	5	4	4	23:18	5	19			
10. (12.) SV Werder Bremen	13	5	4	4	20:24	-4	19			
11. (10.) Mönchengladbach	13	5	3	5	19:18	1	18			
12. (11.) Union Berlin	13	4	4	5	12:14	-2	16			
13. (13.) FC Augsburg	13	4	4	5	16:25	-9	16			
14. (14.) TSG Hoffenheim	13	3	4	6	18:25	-7	13			
15. (15.) FC St. Pauli	13	3	2	8	11:17	-6	11			
16. (16.) 1. FC Heidenheim	13	3	1	9	17:28	-11	10			
17. (17.) Holstein Kiel	13	1	2	10	13:33	-20	5			
18. (18.) VfL Bochum	13	0	2	11	10:34	-24	2			

Champions League Europa League Europa Conference League  
Relegation Absteiger

Torjäger	Scorer (Tore + Vorlagen)
1 Kane (FC Bayern)	14 (-)
2 Marmoush (Frankfurt)	13 (-)
3 Burkardt (Mainz 05)	10 (1)
4 Kleindienst (M'gladbach)	8 (-)
5 Musiala (FC Bayern)	8 (2)
6 Demirovic (Stuttgart)	7 (-)
Ekitiké (Frankfurt)	7 (1)
1 Kane (FC Bayern)	23 (14+9)
2 Marmoush (Frankfurt)	21 (13+8)
3 Kleindienst (Gladbach)	13 (8+5)
4 Amoura (Bremen)	12 (5+7)
5 Openda (RB Leipzig)	12 (5+7)
6 Burkardt (Mainz 05)	12 (10+2)

## TOP & FLOP

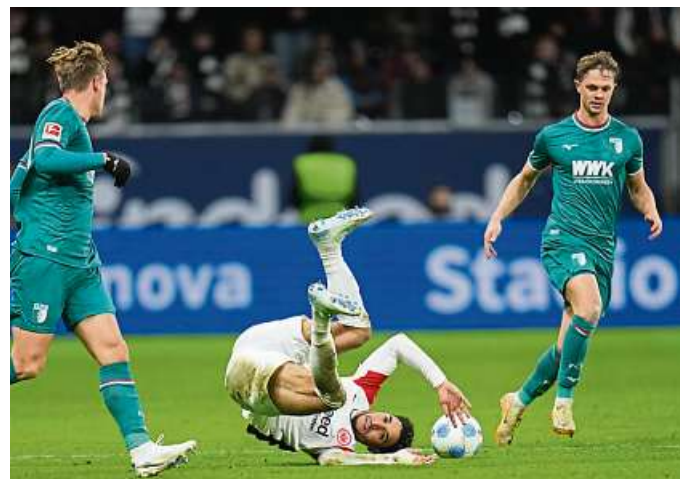
### + VfB Stuttgart

Der 3:2-Erfolg des VfB Stuttgart gegen den 1. FC Union Berlin war vor allem das Verdienst von Nick Woltemade. Der Joker sicherte den Schwaben den ersehnten Sieg, der nach Auf und Abs für den Jahresendspurt und das wichtige Champions-League-Spiel am Mittwoch gegen Bern die Initialzündung sein soll. Aus einem 0:2 machte Woltemade mit starken Toren ein 2:2. Atakan Karazor war es dann, der die famose Aufholjagd mit seinem ersten Tor in der Fußball-Bundesliga aus Stuttgart in der Schönen Aussicht zu einer noch schöneren Geschichte führte. „Ich hätte 15 Jubel auf einmal machen können“, sagte der Mittelfeldspieler. „Dann wäre ich auf irgendwelchen Memes gelandet wahrscheinlich. Am Ende habe ich mich dafür entschieden, einfach zu meinen Jungs zu laufen.“

### - VfL Bochum

Der VfL Bochum ist nach der Heimmiederlage gegen Werder Bremen weiter sieglos. Am Samstag feierten die Bremer dank des Treffers von Jens Stage in der 56. Minute einen 1:0 (0:0)-Erfolg in Bochum. Es war bereits Werders vierter Auswärtssieg in dieser Fußball-Bundesligasaison. Die Bochumer hingegen haben auch nach dem 13. Spieltag immer noch keine Partie gewonnen. Obwohl die VfL-Mannschaft unter dem vor wenigen Wochen verpflichteten Trainer Dieter Hecking zwar spielerisch verbessert wirkt, verharrt der Relegationsteilnehmer aus der Vorsaison mit zwei Punkten abgeschlagen am Tabellenende. Bremen hat nach dem erneut erfolgreichen Auftritt in der Fremde 19 Punkte auf dem Konto und klettert in der Tabelle auf Rang neun.

## Eintracht Frankfurt fehlt gegen Augsburg der Lucky Punch – und auch Kraft und Effizienz



Unsanfte Landung: Frankfurts Omar Marmoush macht beim Kampf um den Ball Bekanntschaft mit dem Rasen.

Foto: dpa

**FRANKFURT** (dpa). Zwei freie Tage, dann soll es bei der etwas schwächelnden Eintracht wieder mit Schwung in die nächste Europa League-Herausforderung gehen. Beim 2:2 gegen den FC Augsburg trotzten die Frankfurter nach der Pause dem Kräfteverschleiß – aber auch Torjäger Omar Marmoush wirkte beim Tabellenzweiten der Fußball-Bundesliga etwas überspielt. „Wir haben nicht nur eine Englische Woche, sondern sehr viele Englische Wochen hinter uns, in den Knochen. Wir haben versucht, das trotzdem abzuschütteln“, sagte Trainer Dino Toppmöller. „In der zweiten Halbzeit haben wir noch mal alles rausgehauen, was im Tank war. Das war sehr viel.“ Am Donnerstag tritt die Eintracht, die nach fünf Spieltagen auf internationalem Parkett schon vier Siege und ein Remis vorzuweisen hat, bei Olympique Lyon an.

**Bahoya hatte den Siegtreffer auf dem Fuß**

Gegen Augsburg brachte vor 57.000 Zuschauern Hugo Ekitiké mit seinem siebten Saisontreffer die Hessen zwar in Führung (50. Minute). Doch die Fuggerstädter schlugen durch Phillip Tietz (60.) und

stolz auf ihre Leistung in der zweiten Halbzeit bin, auch wenn wir uns ein anderes Ergebnis gewünscht hätten.“

**Marmoush „nicht verheizen“**

Während Ekitiké viel wirbelte, tauchte Marmoush ziemlich unter. Toppmöller will sich nun Gedanken machen, „damit wir ihn nicht verheizen. Wir hatten tatsächlich überlegt, ob man Omar wegen der Belastungssteuerung eine Pause geben muss“, sagte der Eintracht-Coach über den 25 Jahre alten Ägypter. Toppmöller erklärte aber

auch: „Im Moment ist er in der Torjägerliste vorn dabei, er ist gut in Form, er hat top Aktionen. Letztes Wochenende haben wir ihn noch abgefeiert. Jetzt brauchen wir nicht darüber sprechen, ob wir ihn noch mal in Form kriegen müssen. Augsburg hat es gut verteidigt, hat es schlaugemacht.“

Marmoush hätte mit einem weiteren Bundesliga-Treffer zum führenden Bayern-Stürmerstar Harry Kane (14 Tore) aufschließen können. „Omar ist ein Fighter, ein Kämpfer, der immer spielen will, der auch immer genug im Tank hat“, ergänzte Toppmöller.

Marmoush war zuletzt auch beim DFB-Pokal-Aus bei RB Leipzig kein Tor gelungen. Allerdings traf er vor erst einer Woche gleich zweimal beim 4:0 in Heidenheim. Der Stürmer soll ebenso wie seine Kollegen jetzt „erst mal die Batterie aufladen“, so Toppmöller.

Krösche widersprach der Feststellung eines Reporters nicht, dass Marmoush überspielt sei. „Letztendlich ist die Wahrnehmung von Omar eine völlig andere geworden, und die Verteidiger doppelnd ihn oft, damit er nicht in ein 1:1 kommt“, betonte er. „Das ist ja letztendlich so der Fluch der guten Tat.“

## BUNDESLIGA: TORE, NAMEN, ZAHLEN

**Bayer Leverkusen – St. Pauli 2:1 (2:0)**  
Bayer Leverkusen: Hradecky – Tapsoba, Tah, Hincapié – Xhaka – Arthur, Palacios (60. Frimpong), García, Grimaldo (78. Belocian) – Tella (87. Andrich), Wirtz (78. Terrier).  
St. Pauli: Vasilij – Wahl, Smith, Nemeth (89. Dzwigala) – Saliakas (89. Ritzka), Irvine, Boukhalfa (79. Sinani), Treu – Afolayan (82. Ahlstrand), Guilavogui – J. Eggestein (89. Albers).  
Schiedsrichter: Jöllenbeck (Freiburg).  
Zuschauer: 30.210 (ausverkauft).  
Tore: 1:0 Wirtz (6.), 2:0 Tah (21.), 2:1 Guilavogui (84.).

**VfB Stuttgart – Union Berlin 3:2 (0:1)**  
VfB Stuttgart: A. Nübel – Stergiou (46. Woltemade), Rouault (75. Chabot), Chase, Mittelstädt – Karazor, Stiller – Vagnoman, Millot (90.+1 Rieder), Führich (75. Hendriks) – Demirovic (90.+6 Keitel).  
Union: Rönnow – Doekhi, Querfeld (85. Prtajin), Leite – Skov (84. Juranovic), Schäfer (85. Vertessen), Khedira, Rothe – Jeong (70. Sieb-atcheu), Hollerbach – Skarke (66. Kemlein).  
Schiedsrichter: Welz (Wiesbaden).  
Zuschauer: 59.000.  
Tore: 0:1 Doekhi (37.), 0:2 Skov (48.), 1:2 Woltemade (51.), 2:2 Woltemade (59.), 3:2 Karazor (69.).

**FC Bayern – 1. FC Heidenheim 4:2 (1:0)**  
FC Bayern: Da. Peretz – Boey, Upamecano, Kim, Davies – Pavlovic (71. Goretzka) – Kim-mich, Guerreiro (90.+2 Laimer) – Olise (71. Coman (90.+2 Ibrahimovic)), Müller (51. Musiala), Sané.  
1. FC Heidenheim: K. Müller – Mainka, Gimber (79. Beck), Siersleben – Traoré, Kerber (64. M. Breunig), Maloney, Schöppner (71. Dorsch), Föhrenbach – Wanner (65. S. Conteh), Honsak (79. Scienza).  
Schiedsrichter: Storks (Velen).  
Zuschauer: 75.000 (ausverkauft).  
Tore: 1:0 Upamecano (18.), 1:1 Honsak (50.), 2:1 Musiala (56.), 3:1 Goretzka (84.), 3:2 Dorsch (86.), 4:2 Musiala (90.+1).

**Etr. Frankfurt – FC Augsburg 2:2 (0:0)**  
Frankfurt: Trapp – Kristensen, Koch, Theate, Nkounkou (46. Brown) – Tuta, Dahoud (72. Höjund) – Knauff (72. Bahoya), Chaibi (72. Uzun) – Ekitiké (90. Matanovic), Marmoush.  
FC Augsburg: Labrovic – Matsima, Gouweleuw, K. Schlotterbeck – Marius Wolf (80. M. Bauer), Jakic, Koudoussou (67. Gumny) – Onyeka, Rexhebecaj (67. A. Maier) – Essende, Tietz (79. Vargas).  
Schiedsrichter: Dankert (Rostock).  
Zuschauer: 57.000.  
Tore: 1:0 Ekitiké (55.), 1:1 Tietz (60.), 1:2 Essende (71.), 2:2 Uzun (74.).

**Bor. M'gladbach – Bor. Dortmund 1:1 (0:0)**  
Bor. Mönchengladbach: Nicolas – Scalli, Itakura, N. Elvedi, Ullrich – Reitz (90.+7 M. Friedrich), Weigl – Beron (77. Pannewig), Mi-yoshi (72. de Wit), Holtmann – P. Hofmann (76. Broschinski).  
Borussia Dortmund: Kobel – Ryerson, Süle (83. Can), N. Schlotterbeck, Bensebaini – F. Nmecha, Sobott (78. Reyna) – Beier (58. Malen), Sabitzer, Gitsens – Guirassy.  
Schiedsrichter: Stieler (Hamburg).  
Zuschauer: 54.042 (ausverkauft).  
Tore: 0:1 Gitsens (65.), 1:1 Tietz (71./Foulelfmeter).

**Gelb-Rote Karte:** Cvanacara (90.+5/Unsportlichkeit).

**VfL Bochum – Werder Bremen 0:1 (0:0)**  
VfL Bochum: Dreeses – Oermann, Ordez, Bernardo – Passlack (86. Gamba), Wittek (72. Kwarteng) – Beron, Sissoko (77. Pannewig), Miyoshi (72. de Wit), Holtmann – P. Hofmann (76. Broschinski).  
Bremen: Zetterer – N. Stark, Friedl, A. Jung – Weiser, Stage, Lynen (76. Bittencourt), Köhn (90.+1 Deman) – Njinhah (57. Burke), R. Schmid (90.+1 Pieper), Ducksch (76. Grüll).  
Schiedsrichter: Brych (München).  
Zuschauer: 26.000 (ausverkauft).  
Tor: 0:1 Stage (56.).

**Holstein Kiel – RB Leipzig 0:2 (0:1)**  
Kiel: Weiner – Rosenboom, M. Schulz (74. Bernhardsson), Ivezic, Geschwill – Gigovic (62. Holtby), Porath – Remberg, Knudsen (46. Skrzybski) – Harres, Machino (80. Pichler).  
RB Leipzig: Gulácsi – Seiwald, Orban, Geertruida (63. Klostermann) – Vermeeren (90.+1 Kampfl), Haidara (63. Schlager) – Henriksen, Baumgartner (90.+3 Sakar), Nusa – Sesko (63. André Silva), Openda.  
Schiedsrichter: Badstübner (Windsbach).  
Zuschauer: 14.715.  
Tore: 0:1 Sesko (27.), 0:2 André Silva (69./Foulelfmeter).

**VfL Wolfsburg – Mainz 05 4:3 (1:2)**  
VfL Wolfsburg: Grabara – K. Fischer (81. J. Kaminski), Vavro, Koulierakis, Maehle – Arnold – Bence Dardai (69. Gerhardt), Wimmer (46. Wind) – Baku, Tomás (81. K. Behrens) – Amoura (69. L. Nmecha).  
Mainz 05: Zentner – da Costa (5. Hanche-Olsen (89. Leitsch)), Bell, Kahr – Caci (84. Widmer), Sano, Amiri, Mwene – Nebel (84. Hong), J.-S. Lee – Burkardt.  
Schiedsrichter: Gerach (Landau).  
Zuschauer: 20.036.  
Tore: 0:1 Nebel (11.), 1:1 Amoura (19.), 1:2 Burkardt (39.), 2:2 Tomás (57.), 2:3 Nebel (66.), 3:3 Wind (84.), 4:3 Wind (90.+4).

**TSG 1899 Hoffenheim – SC Freiburg 1:1**  
TSG Hoffenheim: Baumann – Gendrey, Chaves, Nsoki, Prass – Stach, Samassékou (72. Geiger) – Kramaric (72. Moerstedt), Bischof, Bruun Larsen (78. M. Berisha) – Hlozek (82. Akpoguma).  
SC Freiburg: Atubolu – Kübler (69. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Günter (81. Makengo) – M. Eggestein, Höfler – Doan, Osterhage (60. Grifo), Höler (81. Dinkci) – Gregoritsch (69. Röhl).  
Schiedsrichter: Jablonski (Bremen).  
Zuschauer: 22.027.  
Tore: 0:1 Ginter (68.), 1:1 Bischof (73.).

Die besten Spieler sind fett gedruckt

## TV-TIPP

18.00, Sport1: Fußball, Frauen, Bundesliga, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig.

## 2. BUNDESLIGA



## 15. Spieltag

SC Paderborn – FC Schalke 04	2:4
SV Elversberg – 1. FC Nürnberg	2:1
Greuther Fürth – Hertha BSC	2:1
Hannover 96 – SSV Ulm	3:2
1. FC K'lauren – Karlsruher SC	3:1
Preußen Münster – 1. FC Magdeburg	1:2
Fortuna Düsseldorf – Etr. Braunschweig	5:0
J. Regensburg – 1. FC Köln	0:1
Hamburger SV – Darmstadt 98	2:2

1. SC Paderborn	15	7	6	2	27:21	27
2. 1. FC K'lauren	15	7	5	3	29:21	26
3. Hannover 96	15	8	2	5	22:16	26
4. SV Elversberg	15	7	4	4	27:18	25
5. Fortuna Düsseldorf	15	7	4	4	25:17	25
6. 1. FC Köln	15	7	4	4	28:22	25
7. Hamburger SV	15	6	6	3	33:22	24
8. 1. FC Magdeburg	15	6	6	3	24:21	24
9. Karlsruher SC	15	6	5	4	28:28	23
10. SV Darmstadt 98	15	5	6	4	30:26	21
11. Hertha BSC	15	6	3	6	26:25	21
12. 1. FC Nürnberg	15	5	4	6	29:27	19
13. Spvgg. Gr. Fürth	15	4	5	6	23:28	17
14. FC Schalke 04	15	4	4	7	27:31	16
15. Eintr. Braunschweig	15	3	4	8	16:32	13
16. SSV Ulm	15	2	6	7	15:19	12
17. Preußen Münster	15	2	6	7	16:22	12
18. J. Regensburg	15	2	2	11	5:34	8

F. Düsseldorf – Etr. Braunschweig 5:0 (3:0)  
Schiedsrichter: Schlager (Rastatt).  
Zuschauer: 34.500.

Tore: 1:0 Kownacki (5.), 2:0 Johannesson (9.), 3:0 Kownacki (11.), 4:0 Johannesson (70.), 5:0 Pejcinovic (87.).

Hamburger SV – Darmstadt 98 2:2 (2:1)  
Schiedsrichter: Weisbach (Halle/Saale).  
Zuschauer: 51.616.

Tore: 1:0 Königsdorff (10.), 1:1 Vukotic (33.), 2:1 Karabec (45.), 2:2 Corredor (63.).

Hannover 96 – SSV Ulm 1846 3:2 (0:1)  
Schiedsrichter: Bauer (Neuhofen).  
Zuschauer: 25.600.

Tore: 0:1 Telalovic (23.), 0:2 Telalovic (55.), 1:2 Lee (60.), 2:2 Tresoldi (71.), 3:2 Tresoldi (81.).

SC Paderborn – Schalke 04 2:4 (1:2)  
Schiedsrichter: Kampka (Mainz).  
Zuschauer: 15.000 (ausverkauft).

Tore: 1:0 Kostons (12.), 1:1 Sylla (23.), 1:2 Karaman (43.), 2:2 F. Götzke (52.), 2:3 Karaman (69.), 2:4 Bachmann (88.).

Spvgg. Gr. Fürth – Hertha BSC 2:1 (1:1)  
Schiedsrichter: Haslberger (Freising).  
Zuschauer: 12.125.

Tore: 0:1 Maza (5.), 1:1 Futkeu (38.), 2:1 Futkeu (55.).

SV Elversberg – 1. FC Nürnberg 2:1 (1:1)  
Schiedsrichter: Bacher (Amerang).  
Zuschauer: 9323.

Tore: 0:1 Castrop (14.), 1:1 Zimmerschied (44.), 2:1 Damar (53.).

Kaiserslautern – Karlsruher SC 3:1 (1:0)  
Schiedsrichter: Hartmann (Wangen).  
Zuschauer: 48.567.

Tore: 1:0 Tomiak (12./Foulelfmeter), 2:0 Redondo (73.), 3:0 Heuer (75.), 3:1 Wanitzek (88.).

Preußen Münster – Magdeburg 1:2 (1:1)  
Schiedsrichter: Burda (Berlin).  
Zuschauer: 12.422 (ausverkauft).

Tore: 0:1 Atik (12.), 1:1 Mees (38.), 1:2 Mathisen (54.).

Jahn Regensburg – 1. FC Köln 0:1 (0:1)  
Schiedsrichter: Oldhafer (Hamburg).  
Zuschauer: 14.232.

Tor: 0:1 Lemperle (33.).

Die nächsten Spiele: Karlsruhe – Regensburg, Hertha BSC – Münster (beide Fr., 18.30), Schalke – Düsseldorf, Magdeburg – Paderborn, Ulm – Hamburg (alle Sa., 13.00), Darmstadt – Kaiserslautern (Sa., 20.30), Köln – Nürnberg, Fürth – Hannover, Braunschweig – Elversberg (alle Sa., 13.30).

## 3. LIGA



## 17. Spieltag

SC Verl – 1. FC Saarbrücken	1:1
Waldhof Mannheim – FC Energie Cottbus	0:1
FC Ingolstadt 04 – FC Erzgebirge Aue	1:0
Unterhaching – Hannover 96 II	1:2
Dortmund II – Wehen Wiesbaden	2:2
Hansa Rostock – SV Sandhausen	1:0
Alemannia Aachen – VfB Stuttgart II	2:1
RW Essen – 1860 München	0:3
Dynamo Dresden – Arminia Bielefeld	3:0
Viktoria Köln – VfL Osnabrück	*

1. FC Energie Cottbus	17	10	3	4	38:22	33
2. Dynamo Dresden	17	9	5	3	33:19	32
3. 1. FC Saarbrücken	17	8	6	3	23:17	30
4. Arminia Bielefeld	17	8	5	4	21:16	29
5. SV Sandhausen	17	7	6	4	25:20	27
6. Wehen Wiesbaden	17	7	6	4	28:27	27
7. FC Ingolstadt 04	17	7	5	5	37:30	26
8. Hansa Rostock	17	7	4	6	23:19	25
9. 1860 München	17	7	3	7	28:27	24
10. Alemannia Aachen	17	5	8	4	17:20	23
11. FC Erzgebirge Aue	17	7	2	8	22:29	23
12. Bor. Dortmund II	17	6	4	7	32:30	22
13. SC Verl	17	5	7	5	25:26	22
14. Viktoria Köln	16	6	2	8	25:25	20
15. Waldhof Mannheim	17	5	5	7	18:21	20
16. VfB Stuttgart II	17	5	4	8	24:29	19
17. Hannover 96 II	17	5	3	9	21:27	18
18. Rot-Weiss Essen	17	4	4	9	21:30	16
19. Unterhaching	17	2	7	8	19:32	13
20. VfL Osnabrück	16	2	5	9	19:33	11

\*bei Redaktionsschluss nicht beendet

## Frauen-Bundesliga

Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	1:0					
Turbine Potsdam – 1. FC Köln	0:1					
SGS Essen – FC Bayern München	0:2					
SV Werder Bremen – SC Freiburg	0:3					
FC Carl Zeiss Jena – TSG Hoffenheim	abges.					
1. FC Bayern München	11	8	2	1	31:10	26
2. Bayer Leverkusen	11	8	2	1	20:10	26
3. VfL Wolfsburg	11	8	1	2	27:9	25
4. Eintr. Frankfurt	10	7	2	1	32:5	23
5. SC Freiburg	11	6	2	3	21:18	20
6. SV Werder Bremen	11	5	2	4	13:15	17
7. RB Leipzig	10	5	1	4	15:18	16
8. TSG Hoffenheim	10	4	0	6	17:18	12
9. SGS Essen	11	2	7	9	9:15	8
10. 1. FC Köln	11	1	2	8	9:31	5
11. FC Carl Zeiss Jena	10	0	3	7	3:17	3
12. Turbine Potsdam	11	0	1	10	1:32	1

## Musiala macht den Unterschied

Mittelfeldspieler beim FC Bayern unersetzlich / Zwei Treffer gegen den FC Heidenheim

Von Klaus Bergmann

MÜNCHEN. Max Eberl hätte gerne den Weihnachtsmann gespielt auf der Jahreshauptversammlung des FC Bayern am Tag nach der weiter ausgebauten Tabellenführung. Aber der Sportvorstand konnte Mitglieder und Fans nach dem Superjoker-Auftritt von Jamal Musiala beim verdienten, aber auch mühevollen und am Ende wilden 4:2 (1:0) gegen den 1. FC Heidenheim nicht mit dem ersehnten Geschenk einer Vertragsverlängerung mit dem Jungstar beglücken.

„Da wird nichts passieren“, sagte Eberl schon vor der Veranstaltung, bei der Präsident Herbert Hainer stolz den finanziellen Vorstoß in eine neue „Dimension“ verkünden konnte: Der Bundesliga-Krösus übertraf beim Umsatz erstmals knapp die Milliarden-Marke. Die Verlängerung des Mitte 2026 auslaufenden Vertrages mit „Magic Jamal“ ist im Verein die drängendste und am höchsten priorisierte Personalie der Gegenwart, noch vor der weiteren Bindung von DFB-Kapitän Joshua Kimmich (29).

Beide sollen für die Zukunft zu den „Leitplankenspielern“ des Vereins werden, wie Präsident Hainer in seiner Rede hervorhob. Mit Hochdruck wird am großen Musiala-Vertragspaket gearbeitet - und Eberl hofft inständig, „dass wir irgendwann die Tinte drunterkriegen“.

## Musiala trifft nach Einwechslung doppelt

Wie angewiesen, ja wie abhängig die Bayern von Musiala sind, erlebten die 75.000 Zuschauer in der Allianz Arena mal wieder live beim Heimsieg vier Tage nach dem Pokal-Aus gegen Leverkusen. 50 Minuten schonte Trainer Vincent Kompany Vielspieler Musiala, ehe er den Unersetzlichen in Abwesenheit des verletzten Torjägers Harry Kane direkt nach dem Heidenheimer Ausgleich zum 1:1 doch brachte. Musiala kam für Bayern-Urgestein Thomas Müller. Der 35-Jährige hatte nach einem Fallrückziehversuch „mit harter Landung“ Rückenprobleme und gab auf. Musiala hatte kaum den Platz betreten, da zog er mit dem Ball



Sprung ins Glück: Jamal Musiala von München feiert nach seinem Tor zum 4:2 gegen Heidenheim. Foto: dpa

vehement los und schoss das 2:1.

Und in der Nachspielzeit machte der Nationalspieler den Deckel auf ein Spiel, in dem

außerdem Dayot Upamecano und der ebenfalls eingewechselte Leon Goretzka für Bayern trafen. Die total aufs Verteidigen ausgerichteten Gäste waren

beim 1:1 durch Mathias Honsak und 2:3 von Niklas Dorsch gleich zweimal nicht zuletzt mit Münchner Unterstützung ins Spiel zurückgekommen.

## TRIKOT-NOVUM ZU EHREN VON FRANZ BECKENBAUER

► Witwe Heidi Beckenbauer und Sohn Joel erlebten den ereignisreichen Moment der Vereinshistorie des FC Bayern München hautnah auf der Bühne. Der deutsche Fußball-Rekordmeister hat als große Würdigung für Franz Beckenbauer entschieden, dessen legendäre Trikotnummer 5 nie wieder zu vergeben.

► „Die Nummer 5 bleibt reserviert für ein einmaliges Vermächtnis“, sagte Präsident Herbert Hainer unter großem Beifall der Mitglieder. Das Bild mit einem Trikot mit der Nummer 5 wurde an der Rückwand der Bühne hochgezogen, dazu lief der

Beckenbauer-Song „Gute Freunde“. In diesem Jahr hat der FC Bayern die größte Persönlichkeit seiner Geschichte verloren“, sagte Hainer, der zuvor stolz die geknackte Milliarden-Marke beim Umsatz verkündet hatte. „Lieber Franz, du hast den Verein zu dem gemacht, der er heute ist: Ein Synonym für größtmöglichen Erfolg, einzigartigen Stil – und tiefer Menschlichkeit. Als Spieler, Trainer, Präsident, als Wegbegleiter. Du hast dem FC Bayern die Strahlkraft verliehen, die bis heute nachwirkt.“ Der Besuch von Heidi und Joel Beckenbauer sei eine „große Ehre“. Der Präsident

wertete den Beifall aus dem Kreis der 1641 Mitglieder des deutschen Fußball-Rekordmeisters nach seinem Vorschlag als Zustimmung für den Vorschlag, die Nummer 5 nicht mehr zu vergeben. „Weil unser Verein und seine Geschichte ohne Franz schlichtweg undenkbar sind“, begründete er den einzigartigen Schritt der Vereinsgeschichte.

► Beckenbauer, der 1974 als Spieler und 1990 als Teamchef die Weltmeisterschaft gewann, war am 7. Januar dieses Jahres im Alter von 78 Jahren gestorben und in seiner Heimatstadt München beigesetzt worden.

## Vom Wind verweht

Mainz 05 gibt in der Schlussphase gegen den VfL Wolfsburg die Punkte aus der Hand



Paul Nebel (links, gegen Lukas Nmecha) erzielt in Wolfsburg für Mainz 05 zwei Tore. Foto: dpa

bessere Mannschaft“, sagte 05-Trainer Bo Henriksen, der sich aber direkt bemühte, das Positive aus der Partie mitzunehmen. „Wichtig ist für uns die Leistung. Die war überragend. Ein solches Spiel müssen wir aber gewinnen.“

Dreimal waren die 05er während der 90 Minuten in Führung gegangen. Paul Nebel erzielte seinen ersten Doppelpack im Profi-Fußball (12., 66.), Jonathan Burkardt traf

zum 33. Mal im Oberhaus für die Mainzer (39.). Womit er in der Rangliste der Bundesliga-Rekordtorschützen der 05er zu seinem Mitspieler Karim Onisiwo auf den ersten Platz kletterte.

Wirklich trösten konnte diese Bestmarke den 05-Torjäger aber ebenso wenig wie seine Mitspieler. Dreimal in Folge hatten die Mainzer zuvor gewonnen, weshalb Henriksen auch in Wolfsburg der einge-

spielten Startelf vertraute. Doch schon nach 90 Sekunden griff sich Innenverteidiger Danny da Costa an die Leiste, musste in der fünften Minute verletzt vom Spielfeld. Für ihn kam Andreas Hanche-Olsen, der aber einen gebrauchten Tag erwischt und an den ersten drei Gegentoren beteiligt war. Beim 1:1 durch Mohammed Amoura (19.) fälschte er die Hereingabe von Tiago Tomas ab. Beim 2:2 von Tiago Tomas (57.) ging das Spielgerät von Hanche-Olsons Hacke sogar direkt ins Tornetz. Und Jonas Wunds 3:3 ebnete ein Missverständnis von Hanche-Olsen mit Stefan Bell den Weg zum Treffer. Kurz vor Schluss musste der Norweger dann sogar angeschlagen wieder aus dem Spiel.

Am Ende fühlten sich manche 05-Fans an ihr erstes Bundesliga-Spiel in Wolfsburg erinnert. Auch im Oktober 2004 sahen selbstbewusste Mainzer schon wie der sichere Sieger aus, auch damals hatte der VfL einen erfolgreichen Torjäger. Martin Petrov traf sogar viermal. Und die Partie endete 4:3 für Wolfsburg.

## Gebrauchter Dortmund Tag

Auswärtsschwäche in der Liga gefährdet Saisonziel von Borussia Dortmund / Sahin ist bedient

MÖNCHENGLADBACH (dpa). Verbale Ausrutscher, verzweifelte Reaktionen: Die ganz schwache Auswärtsbilanz in der Fußball-Bundesliga und die unendliche Verletzungsmisere von Borussia Dortmund setzen sich fort. Fassungslos rief sich BVB-Coach Nuri Sahin nach dem nächsten unzureichenden Auswärtsauftritt beim 1:1 (0:0) im Prestigeduell bei Borussia Mönchengladbach immer wieder mit den Händen durchs Gesicht. „Ich rege mich über alles ein bisschen auf“, schimpfte Sahin. Beim Gang in die Kabine nach Spielschluss fiel sein Fazit deutlich emotionaler aus. „Fuck off“, schrie er nach dem sechsten sieglosen Auswärtsspiel seines Teams im sechsten Versuch in dieser Saison. Zwar bezog sich dieser Ausruf auf den durch Videobeweis gegebenen - berechtigten - Foulelfmeter für die Gladbacher, der zum Ausgleich durch Kevin Stöger (71. Minute) führte.

## Auswärtsbilanz eines Abstiegskandidaten

Doch seinen generellen Missmut über den erneuten Rückschlag und den immensen Qualitätsunterschied zwischen den Auftritten daheim und denen auswärts konnte Sahin auch nicht verbergen. Zwei von 18 möglichen Punkten bedeuten Rang 16 in der Auswärtstabelle: Die Bilanz eines Abstiegskandidaten und viel zu wenig für die hohen Ziele des Champions-League-Finalisten der Vorsaison. Der

Rückstand des Tabellenfünftens auf die ersten vier Plätze - das Minimalziel des BVB - ist wieder gewachsen.

„Am Ende zwei Punkte zu wenig für uns, zwei verlorene Punkte“, schimpfte auch Dortmunds Sportdirektor Sebastian Kehl nach einer Leistung, die allerdings auch nicht mehr als einen Zähler verdient gehabt hätte. Gerade einmal drei von 15 Schüssen kamen auch aufs Gladbacher Tor. Das steht nicht gerade für die angelegte Dortmund Überlegenheit, die Sahin und Kehl gesehen haben wollen. Wieder einmal war die individuelle Brillanz von Jamie Gittens notwendig, um überhaupt ein Tor zu schießen (65.).

Gladbach war in der zweiten Halbzeit deutlich gefährlicher. „Durch diesen Schmerz müssen wir jetzt gehen“, sagte der BVB-Coach im ZDF und setzte weiter später tatsächlich eine schmerzverzerrte Miene auf, als um sein Personal ging.

Denn passend zum gebrauchten Tag der westfälischen Borussia gab es auch in Gladbach wieder Verletzte. Niklas Süle und Maximilian Beier mussten vorzeitig runter und dürften beide am Mittwoch in der Champions League gegen den FC Barcelona ausfallen. Während es bei Beier wohl nicht so schlimm ist, droht Süle erneut wochenlang bis ins neue Jahr hinein auszufallen. Wie Sportdirektor Kehl bestätigte, verletzte sich der Innenverteidiger erneut am vormals lädierten Sprunggelenk.



Rat- und machtlos: Dortmunds Trainer Nuri Sahin hadert mit der Auswärtsschwäche seines Teams. Foto: dpa

## Bayer siegt dank Wirtz-Geniestreich

Nationalspieler bringt Leverkusen gegen St. Pauli auf Siegerstraße / Belastung ist Team anzumerken

LEVERKUSEN (dpa). Am Ende war es wieder ein kleiner Geniestreich von Florian Wirtz, der Bayer Leverkusen in die Erfolgsspur führte. „Das war wieder top, die Kontrolle, die Drehung. Er gibt uns diese Extraqualität“, befand Bayer Leverkusen Trainer Xabi Alonso nach dem 2:1 (2:0)-Erfolg gegen den FC St. Pauli, den Wirtz mit seinem Dribbling durch die Hamburger Abwehrkette schon in der 6. Minute eingeleitet hatte.

Auch die Kiez-Kicker waren beeindruckt von der Leistung des jungen Nationalspielers. „Das hat er schon überragend gemacht“, sagte St. Paulis Offensivspieler Johannes Eggestein. Sein Team sei aber auch nach Wirtz' Treffer nicht chancenlos gewesen.

„Bayer ist ein bisschen müde geworden wegen der vielen Spiele. Aber unser 1:2 ist zu spät gefallen“, sagte Egge-

stein. Pauli-Trainer Alexander Blessin war vom Kampfgeist seines Teams angetan. „Meine Mannschaft gibt nie auf“, sagte der Coach.



Macht gegen St. Pauli wieder den Unterschied für Leverkusen: Florian Wirtz. Foto: dpa

## STENOGRAMM

**Fußball:** Anders als gewohnt ist die ARD-„Sportschau“ wegen eines Streiks beim WDR an diesem Samstag nicht im eigenen Studio produziert worden. Dank RTL konnte die Bundesliga-Highlightshow ausgestrahlt werden. Denn der Privatsender stellte ein TV-Studio in Köln zur Verfügung.

## ERGEBNISSE

## FUSSBALL

## Regionalliga Südwest

Kick Offenbach – SGV Freiberg	0:2
TSV Steinbach – Hoffenheim II	0:0
1. Goppingen SV – Bahlinger SC	0:1
FC 08 Villingen – Stuttgarter Kick.	0:1
Astoria Waidorf – SGB Fulda-Lehnerz	2:3
FSV Frankfurt – SC Freiburg II	ausgef.
E. Frankfurt II – Hessen Kassel	3:2
FC Gießen – Eintr. Trier	ausgef.
FC Homburg – FSV Mainz 05 II	4:0
1. 1899 Hoffenheim II	20 13 5 2 50:18 44
2. Kickers Offenbach	20 11 5 4 45:20 38
3. FSV Frankfurt	19 11 4 4 32:21 37
4. Stuttgarter Kickers	20 10 6 4 35:18 36
5. SGV Freiberg	20 10 5 5 35:24 35
6. SC Freiburg II	19 10 4 5 37:21 34
7. TSV Steinbach Haiger	20 9 6 5 23:25 33
8. SGB Fulda-Lehnerz	20 9 4 8 27:23 30
9. Eintracht Trier	19 9 2 8 26:33 29
10. FC Homburg	20 7 7 6 26:22 28
11. FSV Mainz 05 II	20 7 4 9 24:27 25
12. Astoria Waidorf	20 6 4 10 33:34 22
13. 1. Goppingen SV	20 5 10 23:24 20
14. Bahlinger SC	20 6 2 12 16:41 20
15. FC Gießen	19 4 6 9 20:30 18
16. Eintr. Frankfurt II	20 4 5 11 24:31 17
17. Hessen Kassel	20 4 3 13 22:42 15
18. FC 08 Villingen	20 2 4 14 18:46 10

## Auslandsligen

**England:** FC Everton – FC Liverpool abges., Aston Villa – FC Southampton 1:0, Crystal Palace – Manchester City 2:2, FC Brentford – Newcastle United 4:2, Manchester United – Nottingham Forest 2:3, FC Fulham – FC Arsenal 1:1, Ipswich Town – AFC Bournemouth 1:2, Leicester City – Brighton & Hove Albion 2:2, Tottenham Hotspur – FC Chelsea 3:4. – **Tabellenspitze:** 1. FC Liverpool 14 Spiele/ 35 Punkte, 2. FC Chelsea 15/31, 3. FC Arsenal 15/29.

**Italien:** Inter Mailand – Parma Calcio 3:1, Atalanta Bergamo – AC Mailand 2:1, FC Genua – FC Turin 0:0, Juventus Turin – FC Bologna 2:2, AS Rom – US Lecce 4:1, AC Florenz – Cagliari Calcio 1:0, Hellas Verona – FC Empoli 1:4. – **Tabellenspitze:** 1. Atalanta Bergamo 15/34, 2. SSC Neapel 14/32, 3. Inter Mailand 14/31.

**Spanien:** Celta Vigo – RCD Mallorca 2:0, UD Las Palmas – Real Valladolid 2:1, Betis Sevilla – FC Barcelona 2:2, FC Valencia – Rayo Vallecano 0:1, FC Girona – Real Madrid 0:3, CD Leganes – Real S. San Sebastián 0:3, Athletic Bilbao – FC Villarreal 2:0. – **Tabellenspitze:** 1. FC Barcelona 17/38, 2. Real Madrid 16/36, 3. Atlético Madrid 15/32.

## EISHOCKEY

## DEL

Grizzlys Wolfsburg – EHC München	n.P. 1:2
Augsburger P. – Nürnberg Ice Tigers	n.P. 5:4
Eisbären Berlin – Kölner Haie	n.P. 2:3
Düsseldorfer EG – Löwen Frankfurt	4:3
Adler Mannheim – Straubing Tigers	3:0
Iserlohn Roosters – Fischtown Pinguins	4:0
Löwen Frankfurt – Grizzlys Wolfsburg	3:5
Straubing Tigers – Eisbären Berlin	3:4
Nürnberg Ice Tigers – Iserlohn Roosters	n.V. 4:3
Fischtown Pinguins – Schwenninger WW	3:0
EHC München – ERC Ingolstadt	0:4
Kölner Haie – Augsburger Panther	3:1
1. ERC Ingolstadt	24 94:60 54
2. Eisbären Berlin	24 89:66 52
3. Fischtown Pinguins	24 77:38 48
4. Kölner Haie	24 68:65 43
5. Adler Mannheim	23 74:58 42
6. EHC München	24 78:73 39
7. Straubing Tigers	25 70:74 34
8. Grizzlys Wolfsburg	24 68:74 34
9. Nürnberg Ice Tigers	25 77:91 33
10. Löwen Frankfurt	24 61:72 32
11. Schwenng. Wild Wings	24 68:71 30
12. Augsburger Panther	24 61:82 22
13. Iserlohn Roosters	24 57:86 21
14. Düsseldorfer EG	23 54:86 20

## HANDBALL

## Bundesliga

Hannover-Burgdorf – Rhein-Neckar Löw.	35:30
Flensburg-Handew. – VfL Potsdam	39:22
HSG Wetzlar – MT Melsungen	27:29
THW Eisenach – THW Kiel	33:37
FA Göppingen – TBV Lemgo	29:22
VfL Gummersbach – HC Erlangen	28:24
HSV Hamburg – SC DHfK Leipzig	33:32
1. MT Melsungen	13 399:327 22,4
2. TSV Hannover-Burgd.	13 408:360 22,4
3. Füchse Berlin	12 441:365 19,5
4. SG Flensburg-Handew.	13 395:358 18,8
5. THW Kiel	13 337:300 16,6
6. SC Magdeburg	12 355:343 16,8
7. VfL Gummersbach	12 372:353 14,10
8. Rhein-Neckar Löwen	13 355:370 14,12
9. HSV Hamburg	13 369:385 13,13
11. THW Eisenach	13 408:401 12,14
12. SC DHfK Leipzig	13 391:395 12,14
13. SG Bietigheim	13 347:383 8,18
14. HSG Wetzlar	13 327:378 8,18
15. FA Göppingen	14 379:411 8,20
16. HC Erlangen	14 366:414 5,23
17. TBV Stuttgart	13 332:407 4,22
18. VfL Potsdam	12 278:351 0,24

## MOTORSPORT

## Formel 1

**Grand Prix von Abu Dhabi:** 1. Norris (Großbritannien) McLaren 1:26:33,291 Std., 2. Sainz Jr. (Spanien) Ferrari +5,832 Sek., 3. Leclerc (Monaco) Ferrari +31,928, ... 8. Nico Hülkenberg (Emmerich) Haas +1:15,554.

**Fahrer-Wertung, Endstand:** 1. Verstappen (Niederlande) Red Bull 437 Pkt., 2. Norris (Großbritannien) McLaren 374, 3. Leclerc (Monaco) Ferrari 356, ... 11. Nico Hülkenberg (Emmerich) Haas 41.

**Konstruktors-Wertung, Endstand:** 1. McLaren 666 Pkt., 2. Ferrari 652, 3. Red Bull 589.



So sehen Sieger aus: Der Torhüter von Los Angeles Galaxy, John McCarthy, feiert nach dem Sieg im US-Endspiel vor seinen Teamkollegen mit der Trophäe. Foto: dpa

## Marco Reus am Ziel

In Deutschland nie Meister, in den USA im ersten Anlauf: Ex-Dortmunder feiert mit LA Galaxy

Von Maximilian Haupt

**LOS ANGELES.** In der Kabine der Los Angeles Galaxy schütete sich Marco Reus nach seinem ersten Meistertitel die Getränke aus dem Pokal über den Kopf und in den Hals, dann schmetterte er den Evergreen „Sweet Caroline“. Nachdem der frühere BVB-Profi einem Liga-Titel mit Borussia Dortmund jahrelang erfolglos hinterhergelaufen war, zelebrierte er den 2:1 (2:1)-Finalsieg im MLS Cup gegen die New York Red Bulls mit seinen neuen Teamkollegen in den USA losgelöst und feuchtfröhlich.

„Ich weiß nicht, ob das ein Hollywood-Finale ist, aber es ist ein großer Tag“, sagte der 35-Jährige, als er in einer großen Lache aus Bier, Champagner und anderen Getränken stand und die Medaille um den Hals baumelte. In zwölf Jahren mit Borussia Dortmund gelang dem Publikumsliebbling nie der erhoffte Griff

nach der Schale – nach dem Wechsel in die USA reichten vier Monate für den Titel.

„Man arbeitet immer seine ganze Karriere darauf hin, erfolgreich zu sein, zu versuchen, so viele Finals wie möglich zu erreichen und dann auch zu gewinnen“, sagte Reus vor seinem Spind mit der Nummer 18. „Bei mir hat das in Deutschland nicht so viel geklappt. Aber wie ich schon gesagt habe, als ich angekommen bin, es war immer das Ziel, weiter erfolgreich zu sein.“

## Zwei Treffer in der Anfangsviertelstunde

Gegen die von Ex-Bundesliga-Coach Sandro Schwarz trainierten New York Red Bulls spielte Reus nur etwa 20 Minuten, er wurde in der 76. Minute eingewechselt und hatte – nach einer guten Chance direkt im Anschluss – nur noch die Aufgabe, die Gäste vom eigenen Tor fern-

zuhalten. Dass er wegen einer Adduktorenverletzung überhaupt auflief, war bemerkenswert. „Ich habe, glaube ich, in den letzten zwei Wochen zweimal trainiert“, sagte er. Vergangene Woche beim 1:0 gegen die Seattle Sounders war zur Halbzeit Feierabend. „In einem normalen Spiel hätte ich nicht gespielt, keine Chance. Am Ende ist mir das egal“, berichtete er.

Für Rekordmeister Galaxy war es der sechste Titel in der Major League Soccer. „Sie sind jetzt Legenden in diesem Club, das ist eine große Nummer. Ich bin so stolz auf diese Jungs“, sagte Galaxy-Trainer Greg Vanney. Bei 27 Grad im Süden des US-Bundesstaats Kalifornien war sein Team schon nach neun Minuten durch Joseph Paintsil in Führung gegangen, der Ex-Frankfurter Dejan Joveljic erhöhte vier Minuten später auf 2:0. Galaxy hatte die mit 26.812 Zuschauern verkaufte Partie in der Anfangsphase kom-

plett unter Kontrolle und weitere gute Chancen.

Dann aber führte eine vom Ex-Leipziger Emil Forsberg geschlagene Ecke zum unerwarteten Anschlusstreffer durch Sean Nealis (28.) – und die Atmosphäre der Partie veränderte sich. „Wenn du nach 15 Minuten zwei Tore kassiert hast auswärts, aber trotzdem zurückkommst – die Reaktion war top. Das liebe ich“, sagte Schwarz. Forsberg hatte mit einem Pfostentreffer kurz vor Schluss eine von mehreren guten Gelegenheiten auf den Ausgleich. Auf der anderen Seite hatten auch die Kollegen von Reus Chancen auf das 3:1.

„Jetzt überwiegt natürlich die Enttäuschung“, sagte Forsberg. „Aber es ist auch Motivation für nächstes Jahr. Ich bin noch hungriger jetzt.“ New York war als Außenseiter in die Play-offs gestartet und hatte dann unter anderem Titelverteidiger Columbus Crew ausgeschaltet.

## HSG Wetzlar siegt gegen den Bund

Keine Rückzahlung der Corona-Hilfen für 2020

**WETZLAR/KÖLN (tis).** Die HSG Wetzlar hat am Freitag vor dem Kölner Verwaltungsgericht einen wegweisenden Sieg errungen. Im Streit mit dem Bundesverwaltungsamt um Corona-Hilfen ging es um 300.000 Euro, die der Handball-Bundesligist zurückzahlen sollte. Das Gericht erklärte die Rückforderungen des Bundes für rechtswidrig.

Im Kern des Verfahrens stand die Frage, ob die Corona-Überbrückungshilfen aus dem Jahr 2020 rechtmäßig eingefordert wurden. Während die Grün-Weißen für 2021 eine Rückzahlung von 400.000 Euro akzeptierten, wehrten sie sich für 2020. „Die Rückforderungsschreiben sind rechtswidrig“, erklärte Lars Diederichsen, der Anwalt der HSG, dem Internet-Portal.

Dort kommt auch Wetzlars Geschäftsführer Björn Seipp zu Wort. Er sagte vorab: „Heute streiten wir mit dem Bund darüber hinaus auch über den unterschiedlichen Wortlaut

von Billigkeitsrichtlinien, deren Regelungen nach Aussicht unserer fachkundigen Berater sogar im Widerspruch zu Bilanzierungsgrundsätzen stehen. Das ist für uns nicht nachvollziehbar und deshalb beschreiten wir den Klageweg.“

Mit Erfolg: Das Urteil hat nicht nur für die HSG Wetzlar eine enorme Bedeutung. Der Vorsitzende Richter sprach von einem „Musterverfahren“, das für zahlreiche andere Clubs aus Handball, Basketball, Volleyball und Fußball ab der 3. Liga wegweisend sein könnte. Die staatlichen Forderungen hatten viele Vereine in finanzielle Schwierigkeiten gebracht. Der Bund hatte 2020 rund 64,6 Millionen Euro für Ticketausfälle an Sportvereine ausgezahlt, von denen knapp 3,9 Millionen zurückgefordert wurden. Im Jahr 2021 waren es 82,3 Millionen Euro, von denen 2,1 Millionen zurückflossen. Das Urteil könnte diese Praxis nun ins Wanken bringen.



## Norris sichert McLaren den Teamtitel

Vizeweltmeister Lando Norris juchzte über Funk nach seiner Siegfahrt zum ersten Teamtriumph für McLaren in der Formel 1 seit 26 Jahren, präsentierte sich anschließend auf seinem Boliden. In einem actiongeladenen Finale in Abu Dhabi mit einem frühen Crash inklusive Strafe für Weltmeister Max Verstappen von Red Bull sicherte sich Hamiltons einstiger Rennstall die WM in der Konstrukteurswertung vor Ferrari. Platz zwei für Carlos Sainz und Rang drei für Charles Leclerc reichten Ferrari nicht, um McLaren noch abzufangen. Für den britischen Traditionsrennstall ist es der neunte Triumph in der Team-Wertung. Foto: dpa

## STENOGRAMM

**Skispringen:** Pius Paschke belegte beim Skisprung-Weltcup im polnischen Wisla den ersten Platz. Der 34-Jährige setzte sich mit Sprüngen auf 136 und 133,5 Meter vor dem zweitplatzierten Österreicher Jan Hörl und dessen Landsmann Stefan Kraft auf Rang drei durch. Für Paschke war es im sechsten Saisonwettkampf bereits der dritte Sieg. Durch den Erfolg baute der Bayer seine neue Regierung steht. Die vorgezogene Wahl komme dem DOSB „nicht ganz ungelegen“, betonte Weikert. Viel Zeit bleibt nämlich nicht: Bei der nächsten Mitgliederversammlung Ende 2025 soll über mindestens ein Bewerbungskonzept final entschieden werden. Die Unterstützung der neuen Bundesregierung gilt als wahrscheinlich, größeren Einfluss wird das IOC darauf haben, mit welchem Bewerbungskonzept Deutschland ins Rennen geht. Weikert sagte, es werde ganz entscheidend sein, wie die Nachfolgerin oder der Nachfolger von IOC-Präsident Thomas Bach eine deutsche Olympia-Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele sehe. Die IOC-Wahl findet im kommenden März statt.

kollege Julian Schmid durch. Die beiden Deutschen verwiesen den im Gesamtweltcup führenden Lokalmatador Jarl Magnus Rieber auf Rang drei.

**Biathlon:** Angeführt von Franziska Preuß haben die deutschen Frauen die erste Weltcup-Station der Saison mit den Rängen drei, vier und fünf abgeschlossen. Im Zielsprint des Massenstarts setzte sich Preuß im finnischen Kontiolahti gegen ihre Teamkolleginnen Vanessa Voigt (0 Fehler) und Julia Tannheimer (1) durch. Den Sieg sicherte sich Elvira Öberg aus Schweden. Danilo Riethmüller holte im Massensprint der Männer mit Platz vier sein bislang bestes Karriere-Ergebnis.

**Radsport:** Ein Horror-Crash mit der deutschen Athletin Alessa-Catriona Pröpster hat zum Abbruch der Bahnrad-Champions-League in London geführt. Pröpster und die Britin Katy Marchant stürzten im Keirin-Wettbewerb bei hoher Geschwindigkeit über die Bande hinweg in die Zuschauer. Laut Eurosport habe es nach ersten Informationen keine gravierenden Verletzungen gegeben.

## Weit entfernt von der Weltspitze

Ernüchternde EM-Bilanz der Handball-Frauen

**WIEN (dpa).** Das im EM-Medaillenkampf benötigte sportliche Wunder wollten Deutschlands Handballerinnen vor dem Showdown mit Olympiasieger und Rekord-Europameister Norwegen gar nicht erst beschwören. „Wenn man die Spiele anschaut, ist das irrelevant. Jetzt noch vom Halbfinale zu sprechen, wäre total überzogen“, sagte Bundestrainer Markus Gausgich vor dem Duell mit dem heißen Gold-Favoriten am Montag in Wien (18 Uhr/Sportdeutschland.TV).

Durch die 22:30-Pleite gegen die Olympia-Dritten Dänemark ist der Traum von der ersten EM-Medaille seit 30 Jahren geplatzt. Die Chance zum Weiterkommen besteht nur noch auf dem Papier. Daran glauben mag im DHB-Team niemand mehr, bräuchte es dafür doch nicht nur zwei eigene Siege gegen Norwegen und zum Haupttrunden-Abschluss gegen Slowenien, sondern auch völlig verrückte und unrealistische Patzer der Gruppenrivalen Niederlande und Dänemark. DHB-Sport-



Enttäuscht: Mareike Thomaier (li.) und Annika Lott. Foto: dpa

vorstand Ingo Meckes zog daher schon vor dem Ende der Endrunde ein ernüchterndes Fazit: „Natürlich geht man immer mit dem Wunsch in ein Turnier, den großen Wurf zu schaffen. Aber momentan reicht es dafür nicht. So ehrlich müssen wir uns zueinander sein.“ Ein Jahr vor der Heim-WM sieht der Sportvorstand die DHB-Auswahl von der Weltklasse ein gutes Stück entfernt. „Wir müssen schauen, wie wir uns weiterentwickeln können, Talente nach oben ziehen und den Konkurrenzkampf anheizen.“

## Klares „Ja“ für Olympia-Bewerbung

Nach DOSB-Versammlung bleiben aber viele Fragen

**SAARBRÜCKEN (dpa).** Das klare Votum für den deutschen Olympiatraum war nur ein eher kleiner Zwischenschritt mit vielen Unwägbarkeiten. Doch das klare „Ja“ für eine Bewerbung um das Weltereignis genügt bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), um beim zuletzt krisengeschüttelten Verband Harmonie zu verbreiten.

„Ein Zeichen, das auch international Beachtung finden wird“, wertete DOSB-Präsident Thomas Weikert. Für wann, wie und mit welchem Konzept Deutschland bewerben würde, blieb in der Saarbrücker Versammlungshalle offen. Ohne Gegenstimme und bei fünf Enthaltungen wurde beschlossen, dass der DOSB in den sogenannten Continuous Dialogue mit dem IOC eintreten soll.

Im Kern werden jetzt zunächst unverbindliche Gespräche mit dem IOC geführt. Intern wird nach dem passgenauen Bewerbungskonzept gesucht. Mit einem Konzept mit über das gesamte Land verteilten

Sportstätten werde man keinen Erfolg haben, erklärte Weikert. Interesse bekundet haben Berlin, München, Hamburg, Leipzig und die Region Rhein-Ruhr.

Der DOSB will mit seinem Bewerbungskonzept abwarten – bis nach der geplanten Bundesratswahl am 23. Februar eine neue Regierung steht. Die vorgezogene Wahl komme dem DOSB „nicht ganz ungelegen“, betonte Weikert. Viel Zeit bleibt nämlich nicht: Bei der nächsten Mitgliederversammlung Ende 2025 soll über mindestens ein Bewerbungskonzept final entschieden werden. Die Unterstützung der neuen Bundesregierung gilt als wahrscheinlich, größeren Einfluss wird das IOC darauf haben, mit welchem Bewerbungskonzept Deutschland ins Rennen geht. Weikert sagte, es werde ganz entscheidend sein, wie die Nachfolgerin oder der Nachfolger von IOC-Präsident Thomas Bach eine deutsche Olympia-Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele sehe. Die IOC-Wahl findet im kommenden März statt.

## Fünf Tote bei Explosion in Den Haag

**DEN HAAG** (dpa). Einen Tag nach einer schweren Explosion in einem Mehrfamilienhaus im niederländischen Den Haag mit fünf Toten gibt es nach Angaben des Justizministers einen Verdacht auf einen kriminellen Hintergrund. „Wir wissen, dass die Polizei ermittelt, auch im Hinblick auf das Szenario eines Verbrechens“, sagte Justizminister David van Weel. „Wenn dies das Ergebnis einer absichtlichen Explosion wäre, wäre das schrecklich“, sagte der Minister. Das würde auch unterstreichen, was für ein „großes Problem“ die Niederlande mit Explosionen haben. „Wenn es sich um ein Verbrechen handelt, dann werden wir die Täter fassen.“

Am Unglücksort wurde über mögliche Ursachen der Katastrophe spekuliert. In den Niederlanden gibt es seit längerer Zeit immer wieder Sprengstoffanschläge im kriminellen Milieu. Betroffen sind Häuser, Firmengebäude und Autos. Die nachts an Hauseingängen, Fassaden oder Geschäften deponierten Spreng- oder Brandsätze richteten Sachschäden an, verletzten in der Regel niemand. Vor Ort dauerte unterdessen die Suche nach weiteren Opfern an. Wie viele Menschen noch unter den Trümmern des eingestürzten Gebäudes vermutet werden, ist nicht bekannt. Um 6.15 Uhr am Samstagmorgen hatte es zunächst eine kleinere und dann eine sehr schwere Explosion gegeben, woraufhin das Gebäude teilweise einstürzte und in Brand geriet. Die Explosion hinterließ auch im Umfeld große Verwüstung.

## Deutsche jubeln über Eurojackpot

**HELSINKI** (dpa). Zwei Lottospieler oder Tippgemeinschaften aus Deutschland haben den mit 120 Millionen Euro gefüllten Eurojackpot geknackt und teilen sich nun den Gewinn. Mit den Gewinnzahlen 8, 14, 45, 47, 50 und den beiden Eurozahlen 2 und 12 lagen den Angaben von Westlotto zufolge nach 17 Ziehungen ohne Hauptgewinn erstmals wieder Spieler richtig. Ein 31-jähriger Bochumer und ein Sieger aus Rheinland-Pfalz freuen sich über jeweils 60 Millionen Euro. Der mit rund 28 Millionen Euro gefüllte Pott der Gewinnklasse 2 wurde ebenfalls von zwei Tippern geholt – jeweils etwa 14,36 Millionen Euro gehen nach Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die Gewinnwahrscheinlichkeit beim Eurojackpot liegt bei 1 zu 140 Millionen.

## Früher war später Lametta

**BERLIN** (dpa). Der Weihnachtsbaum zu Hause wird immer früher aufgestellt. Laut einer repräsentativen Umfrage des Portals „Statista“ platzierten 30 Prozent der Weihnachtsbaumkäufer den Tannenbaum schon „Anfang Dezember“ zuhause. Rund 28 Prozent gaben an, den Baum „Mitte Dezember“ aufzustellen. Weit mehr als die Hälfte stellt den Baum daheim also schon mehr als eine Woche vor dem Fest auf. Manche sprechen von einer Amerikanisierung. In den USA holen sich viele Menschen einen Baum schon direkt nach Thanksgiving Ende November ins Haus. Er fliegt dann entsprechend schon vor Silvester wieder raus, während in Deutschland den Baum viele bis ins neue Jahr als Mitbewohner haben.

# Symbol des Glaubens und der Hoffnung

Mehr als fünf Jahre nach dem verheerenden Brand wurde die ikonische Pariser Kathedrale Notre-Dame feierlich wiedereröffnet

Von Sabine Glaubitz

**PARIS.** Mehr als fünf Jahre nach dem verheerenden Brand ist die nun restaurierte Pariser Kathedrale Notre-Dame wiedereröffnet worden. Bei der knapp zwei Stunden dauernden Eröffnungszeremonie gab es viele bewegende Momente und Überraschungen. Einer davon war der anhaltende Applaus für die Feuerwehrleute, die die Kathedrale vor den Flammen gerettet hatten, und für den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, der zu den rund 40 geladenen Staatsoberhäuptern gehörte.

Nach der Zeremonie mit hochrangigen Gästen feierte Notre-Dame ihre Wiedereröffnung am Sonntag mit ihrer ersten Messe, an der mehr als 150 Bischöfe aus Frankreich und der ganzen Welt, Priester und Gläubige teilnahmen. Auch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und seine Frau Brigitte waren gekommen. Bei der Messe wurde auch der Altar eingeweiht.

### Erzbischof klopft drei Mal gegen die monumentale Tür

Am Samstag füllte sich die Kathedrale bereits drei Stunden vor Beginn der Eröffnungszeremonie. Bis zu 3.000 Menschen waren geladen. Kurz nach 19 Uhr war es dann so weit: Nachdem der Erzbischof von Paris mit seinem Krummstab in einem feierlichen Ritual dreimal gegen die monumentale Tür der Notre-Dame geklopft hatte, tat sie sich erstmals nach fünf Jahren wieder auf.

Ein Moment, der weltweit im Fernsehen übertragen wurde – so wie seinerzeit die Bilder des verheerenden Feuers am 15. April 2019, bei der das über 850 Jahre alte Wahrzeichen von Paris, Ort der Andacht und Symbol der Kultur, teilweise zerstört wurde.

Die Zeremonie in dem Meisterwerk der Gotik, in dem nach fünfjähriger Rekonstruktion und Renovation alles



Notre-Dame erstrahlt buchstäblich in neuem Glanz – die Wiedereröffnung der Pariser Kathedrale geriet zu einem monumentalen Ereignis.

Foto: dpa

glänzte und leuchtete, war von starken und symbolischen Momenten geprägt. Einer davon war der überraschende Einzug der Feuerwehrleute, die die Notre-Dame vor den Flammen retteten. Sie wurden mit anhaltendem Applaus begrüßt.

Auch der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wurde am Samstagabend lange beklatscht, als er die Kathedrale betrat. Anwesend waren unter anderem auch der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Großbritanniens Thronfolger Prinz William, US-First Lady Jill Biden und der designierte US-Präsident Donald Trump.

Zu den geladenen Gästen gehörten auch der Milliardär

Elon Musk sowie zahlreiche Spender. Zur Rettung des symbolträchtigen Denkmals waren mehr als 840 Millionen Euro gesammelt worden.

In seiner Rede dankte Macron allen, die Notre-Dame gerettet, geholfen und wieder aufgebaut haben. Fünf Jahre lang sei jede Hilfe nötig gewesen, um den Wiederaufbau zu schaffen.

„Wir beschlossen, Notre-Dame de Paris wieder aufzubauen, noch schöner, innerhalb von fünf Jahren“, sagte Macron. Wegen eines Unwetters fand auch dieser Teil der Zeremonie innen statt auf dem Vorplatz der Kathedrale statt.

Papst Franziskus war nicht anwesend, ließ jedoch eine an den Pariser Erzbischof ge-

schickte Botschaft vorlesen, in der er die zentrale Bedeutung von Notre-Dame als Symbol des Glaubens und der Hoffnung betonte: Bald werde sie wieder von einer riesigen Menschenmenge besucht und bewundert werden, von Menschen aller Stände, Herkünfte, Religionen, Sprachen und Kulturen, viele von ihnen auf der Suche nach dem Absoluten und dem Sinn ihres Lebens.

Nach fünf Jahren drängte auch erstmals wieder der kraftvolle, vielstimmige Klang der „Großen Orgel“ wieder die Kultstätte. Während der Zeremonie wandte sich Erzbischof Laurent Ulrich immer wieder der Orgel zu, sprach sie achtmal an, als wollte er ihren Klang herauf-

beschwören – und jedes Mal antwortete sie mit einem mächtigen, ergreifenden Spiel.

Die „Große Orgel“ mit 8.000 Pfeifen ist mehr als nur ein Instrument; sie ist ein Herzstück der Kathedrale. Um sie von Ruß und dem feinen gelben Bleistaub zu befreien, wurde sie Stück für Stück abgebaut und aufwendig gereinigt.

### Unvergesslicher Moment auch für Pianisten Lang Lang

Zu den Feierlichkeiten gehörten auch Pop- und Klassikkonzerte, die unter anderem wegen des Unwetters aufgezogen wurden. Für den chinesischen Starpianisten Lang Lang war das ein unvergesslicher

Moment. Es sei großartig gewesen, beim Spielen habe er den intimsten Dialog mit der Kathedrale gehabt, das habe er sehr genossen, sagte er der Deutschen Presse-Agentur in Paris. Begeistert war der 42-Jährige auch von der restaurierten Kathedrale. „Die Farben sind jetzt viel heller, weil alles renoviert wurde. Das ganze Erscheinungsbild ist dadurch ganz anders als zuvor.“

Auch die farbenprächtigen Glasfenster hinterließen einen bleibenden Eindruck: Er sei tagsüber und abends dort gewesen und habe sie gesehen: „Das war wirklich ein Traum.“ Die aufgezeichneten Konzerte waren nach der Zeremonie auf einer großen Leinwand vor der Kathedrale zu sehen.

## Rätselraten um die „Krankheit X“

In der Demokratischen Republik Kongo sind mittlerweile rund 400 Menschen erkrankt / Mehr als 130 Todesopfer / Warten auf die Laborergebnisse

Von Eva Kraczyk

**KINSHASA/PANZI.** Die Gesundheitsbehörden der Demokratischen Republik Kongo sind nach dem Bekanntwerden einer bisher unbekannteren Krankheit in höchster Alarmbereitschaft. „Die Teams arbeiten auf Hochtouren“, sagte Dieudonné Mwamba, Generaldirektor des Instituts für öffentliche Gesundheit des zentralafrikanischen Landes, auf einer Pressekonferenz der afrikanischen Gesundheitsbehörde CDC Africa. Mit ersten Laborergebnissen von Proben von Patienten wurde an diesem Wochenende gerechnet,

bisher gab es allerdings noch keine Informationen darüber. Wegen der mangelnden Kapazitäten in der entlegenen Region an der Grenze zu Angola müssen die entnommenen Proben im Zentrallabor in der Hauptstadt Kinshasa analysiert werden. Die Demokratische Republik Kongo ist das zweitgrößte Land Afrikas, verfügt aber nur über eine sehr schlechte Infrastruktur.

Nach Angaben der örtlichen Gesundheitsbehörden ist die Zahl der Menschen, die bisher an der Krankheit starben, auf 131 gestiegen. Teams medizinischer Experten, die seit Dienstag die betroffenen Ort-

schaften im Südwesten des Landes aufsuchten, hätten zwei weitere Dörfer gefunden, in denen mindestens 60 Todesfälle verzeichnet wurden, teilte der Gesundheitsminister der Provinz Kwango, Apollinaire Yumba, mit.

Mwamba sagte, erste Krankheitsfälle seien am 24. Oktober aufgetreten. Am 1. Dezember habe es auf nationaler Ebene eine Alarmmeldung bei den Gesundheitsbehörden gegeben. Daraufhin sei sofort ein Team von Epidemiologen in die zu Kwango gehörende Region Panzi gereist, um die Ärzte vor Ort bei der Behandlung der Patienten zu unter-

stützen und zu ermitteln, um was für eine Art von Krankheit es sich handelt. Bisher wurden nach Angaben Yumbas 394 Menschen mit Symptomen der Krankheit registriert. Derzeit ist nur wenig bekannt über die Krankheit, von der insbesondere Kinder bis 15 Jahre betroffen sind. Zu den Symptomen gehören Fieber, Kopfschmerzen, Atemprobleme und Anämie. Besonders hoch sei der Anteil von Säuglingen und Kleinkindern, teilte Mwamba mit. In dieser Altersgruppe gebe es bisher 198 Krankheits- und 17 Todesfälle. In der betroffenen Region habe es vor zwei Jahren einen

Typhusausbruch gegeben, sagte Mwamba weiter. Große Teile der Bevölkerung seien unterernährt. „Wir haben es mit einem anfälligen Gebiet zu tun“, sagte er zur Einschätzung eines möglicherweise schwereren Verlaufs von Krankheiten als in Gebieten mit besserer Ernährungslage.

Weitere Expertenteams sollten anreisen, kündigte Minister Yumba an. Neben der Entnahme von Proben versuchten die Fachleute, die Bevölkerung zu Hygiene- und Abstandmaßnahmen aufzurufen. Ob die Krankheit nur durch körperlichen Kontakt oder auch über andere Wege übertragen wer-

den kann, ist bisher nicht bekannt. Jean Kaseya, der Generaldirektor der CDC Africa, hoffte auf „qualitativ gute Proben“, die Klarheit schaffen könnten. „Wir stehen bereit und warten auf die Ergebnisse“, betonte er. Ähnlich wie im Falle des Ausbruchs von Marburg-Fieber vor wenigen Wochen in Ruanda habe die neue Krankheit für die Behörde höchste Wichtigkeit. Das Gesundheitssystem des Landes ist ohnehin stark angespannt: Das Land ist am stärksten vom Mpox-Ausbruch in Afrika betroffen. Außerdem gibt es eine Masernepidemie.

## LEUTE HEUTE

### Gebrochen

Reality-TV-Star und Unternehmerin **Kim Kardashian** (44) hat sich den Fuß gebrochen und macht ihrem Ärger in einer Instagramstory Luft. Zu dem Song „Clumsy“ (auf Deutsch ungeschickt) postet sie ein Foto mit zwei Krücken und ihrem Fuß in einer Schiene. „Gebrochener Fuß für die Feiertage“ schreibt sie. Sie macht aber keine Angaben, wie es zu der Verletzung kam.



Kim Kardashian

### Geschickt

Ex-Finanzminister **Christian Lindner** (45) hat sich bei der „Ein Herz für Kinder“-Gala als geschickter Verhandler gezeigt. Als Komikerin Hazel Brugger prominente Gäste spontan um großzügige Spendezusagen anging, kontierte er von Olaf Scholz entlassene Politiker: „Sie kennen ja meine berufliche Situation.“ Lindner erklärte sich schließlich zu 2.000 Euro Spende bereit.



Christian Lindner

### Gesungen

Schlagerstar **Helene Fischer** (40) lässt in ihrer Weihnachtsshow die gemeinsame Vergangenheit mit Florian Silbereisen hochleben. Der Moderator kam am Samstag zur Aufzeichnung der „Helene Fischer-Show“ in Düsseldorf und sang mit ihr ein Duett. Fischer und Silbereisen waren zehn Jahre liiert und galten als Traumpaar der Schlagerwelt. 2018 wurde die Trennung publik.



Helene Fischer Fotos: dpa



## GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

### 2019: Welt-Anti-Doping-Agentur sperrt Russland

Am 9. Dezember 2019 entscheidet die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) über Doping-Sanktionen gegen Russland. 2014 waren zahlreiche Fälle von Doping-Missbrauch russischer Athletinnen und Athleten ans Licht gekommen. Das Moskauer Kontrolllabor soll Daten von mindestens 145 Sportlerinnen und Sportlern manipuliert haben. Die WADA schließt Russland für vier Jahre vom Welsport aus. Nur unbelastete russische Athletinnen und Athleten dürfen während der Sperre bei den Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen unter neutraler Flagge antreten. Nachdem Russland Einspruch einlegt, verkürzt der Internationale Sportgerichtshof die Sperre 2020 auf zwei Jahre.

### 1990: Lech Walesa wird Polens Präsident

Am 9. Dezember 1990 wird Lech Walesa zum polnischen Staatsoberhaupt gewählt. Er ist der erste demokratisch gewählte Präsident seit 1945. In den Jahren zuvor hatte Walesa als Kopf der Gewerkschaft „Solidarnosc“ maßgeblich zum demokratischen Umbau Polens beigetragen. Für seinen Einsatz erhielt der gelernte Elektriker im Herbst 1983 den Friedensnobelpreis. Obwohl seine Verdienste für die polnische Geschichte unumstritten sind, werden mehrfach Vorwürfe wegen angeblicher Spitzeltätigkeiten gegen Walesa laut. Ein Gericht spricht ihn 2000 davon frei.

### 1989: Gregor Gysi wird SED-Vorsitzender

Am 9. Dezember 1989 wird Rechtsanwalt Gregor Gysi auf dem Sonderparteitag der SED zum neuen Vorsitzenden gewählt. Nur eine Woche später geht aus der SED die SED-PDS, die Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) 1990 hervor. Im Zuge der Deutschen Einheit ist Gysi maßgeblich an der Integration der PDS in den Bundestag beteiligt. 2005 etabliert sich aus einem Wahlbündnis der Linkspartei, PDS und der „Arbeit & soziale Gerechtigkeit – Die Wahlalternative“ (WASG) unter Gregor Gysi und Oskar Lafontaine die Bundestagsfraktion DIE LINKE. Am 16. Juni 2007 findet in Berlin die eigentliche Gründung der Partei DIE LINKE statt. Gysi ist von 2005 bis 2015 Vorsitzender der Linksfraktion.

### 1946: Beginn des Nürnberger Ärzteprozesses

Am 9. Dezember 1946 beginnt der Nürnberger Ärzteprozess als erster Nachfolgeprozess des Nürnberger Prozesses gegen die Hauptkriegsverbrecher. Prominente NS-Mediziner müssen sich wegen ihrer Verbrechen verantworten. Unter ihnen befinden sich KZ-Ärzte und führende Köpfe der sogenannten NS-Euthanasie, die unter dem Decknamen „Aktion T4“ durchgeführt wurde. Dabei handelte es sich um die massenhafte, systematische Tötung von psychisch Kranken und Behinderten. 1947 werden bei den Ärzteprozessen sieben Angeklagte zum Tode verurteilt.

# Wiederauflage unter leuchtendem Stern

MEIN ERSTES MAL (45) Premiere für Weihnachtsmarkt im Salischen Hof

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Ein erstes Mal hat es für jeden im Leben gegeben. Sei es im Beruf, in der Freizeit oder bei einer einmaligen Gelegenheit. Wie es ist, dieses erste Mal, das in Erinnerung bleibt, und wohin es bisher geführt hat, erzählen Schifferstadter in ihrer persönlichen Geschichte. Heute: Idee mit stimmungsvollem Charme.

Vor einem halben Jahr hat Tobias Zürn den Salischen Hof von Karsten und Carina Möller übernommen. Der Hotelfachmann hat ein stabiles Haus mit angenehmer Atmosphäre übernommen. In diesem hat er mittlerweile begonnen, eigene Wege zu gehen. Begonnen haben die mit der Schorlewiese, die Zürn im Sommer erworben hat. Im Dezember hat er sich an eine weitere Premiere gewagt, die Wohlfühl-, Genuss und Entdeckung vereinigt. Perfekte Voraussetzungen sind Zürn beschert gewesen, als er am ersten Adventswochenende die Feuerstellen auf dem Freigelände ansteckte, auf dem sich ringsum Anbieter von Kunsthandwerk eingerichtet hatten und wo sich im Laufe der Nachmittage immer mehr Menschen an Stehtischen formierten. Stimmung und geschmackvoll zugleich ist der erste Weihnachtsmarkt im Salischen Hof, der einiges bereithielt.

Schon der Empfang mit Drehorgelspiel ließ jeglichen vorweihnachtlichen Druck schwinden. Eintauchen in die Weihnachtswelt durften die Besucher an den Ständen. Aus Raysin – einem Werkstoff, der hoch im Kurs steht – waren von den Anbietern Lichthäuser, Wichtel oder Christbaumschmuck gegossen worden. Adventskränze warteten auf Abnehmer und Holzarbeiten – gefertigt von den Gefangenen der Jugendstrafanstalt – gab es für jede Gelegenheit.

Rund um das Lagerfeuer inmitten der kleinen Zeltstadt wurde vor allem vom Nachwuchs mit Begeisterung Stockbrot gebacken, während ein riesiger Stern sein Leuchten auf die Umstehenden übertrug. Ein Blick in den Wintergarten des Salischen Hofes lohnte ebenfalls, denn auch dort hatten sich einige Aussteller eingerichtet. Honig, Lederarbeiten, handbemalte Steine, Tütenlichter, Schutzengel und vieles mehr war zu entdecken.

Eine schöne Mischung war Zürn im ersten Anlauf direkt geglückt, was sich auch auf die Speisekarte übertragen ließ. Neben Glühwein in den bekannten Varianten weiß



Im Dezember hat Tobias Zürn sich an eine weitere Premiere gewagt, die Wohlfühl-, Genuss und Entdeckung vereinigt. Am ersten Adventswochenende wurden die Feuerstellen auf dem Freigelände angesteckt, auf dem sich ringsum Anbieter von Kunsthandwerk eingerichtet hatten und wo sich im Laufe der Nachmittage immer mehr Menschen an Stehtischen formierten. Fotos: suk



und rot wagten sich viele an den Geschmackstest von Hot Aperol oder gönnten sich ein prickelndes Erlebnis mit einem Weihnachtssecco.

Dass die Besucher gerne auf nicht Alltägliches zurückgreifen zeigte sich am Sonntagmittag: Die Kastanienbratwurst wurde von der Karte gestrichen – sie war ausverkauft. Dafür löffelten viele gerne die Suppe – in dem Fall aus Linsen hergestellt – gemeinsam aus, stillten den Hunger mit Pulled Pork-Burger oder gönnten sich etwas Süßes in Form von heißen Waffeln.

Premiere geglückt lautete die Bilanz am Ende zweier erfolgreicher Weihnachtsmarkt-Tage im Salischen Hof. Die Wiederauflage steht unter einem leuchtenden Stern.



**SCHIFFERSTADT** (suk). *Musik verbindet Menschen. Sie tut der Seele gut, trägt, gibt Hoffnung, hilft, ist Türöffner und für viele Lebenselixier. „Macht hoch die Tür“ sagt das Tagblatt diesmal in der Adventszeit bis zum 24. Dezember. Täglich berichten Menschen aus der Stadt, die die Musik als Hobby erkoren haben, über ihre liebsten Weihnachtslieder und den musikalischen Zauber an den Festtagen. Heute: Lina Müller.*

Lina Müller liebt es, bei den Singin' Kids des MGV Klein-Schifferstadt aktiv dabei zu sein. Dort hat sie auch ihr absolutes Lieblings-Weihnachtslied kennengelernt. Der Titel: „Feliz Navidad“. Erstmals hat Lina es im Chor gesungen und direkt als Favoriten in der Vielfalt der Weihnachtssongs erkoren.

„Als wir das Lied im Chor

mit den Singin' Kids zum ersten Mal bei der Probe gesungen haben, war ich noch sehr klein – gerade fünf Jahre alt. Danach haben wir es direkt auf der Vereins-Weihnachtsfeier aufgeführt“, erinnert sich Lina Müller.

Wann eine Melodie den Begriff Weihnachtslied verdient hat, kann die junge Schifferstadterin ganz genau sagen. „Wenn es mit Weihnachten und mit Jesus zu tun hat und ich mich dadurch noch mehr auf Weihnachten freue“, sagt Lina und ergänzt: „Ich denke auch an Tannenbäume, Schnee, Geschenke, Freunde und Familie.“

Für die Schülerin gehören Weihnachtslieder unbedingt zur Einstimmung dazu. „Es macht einen glücklich. Außerdem macht es im Chor viel Spaß, mit den anderen zusammen Lieder für Weihnachten zu üben und man freut sich noch mehr aufs Christkind“, hebt Lina Müller hervor.



## WIR GRATULIEREN

Frau Gerda Kolb, zum 85. Geburtstag.  
Frau Anneliese Fusser, zum 83. Geburtstag.  
Herrn Detleff Schulte, zum 82. Geburtstag.





## KURZ UND BÜNDIG

Der MV 1974 Schifferstadt lädt zum Kirchenkonzert ein

**SCHIFFERSTADT.** Zum Abschluss des 50-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltet der Musikverein 1974 Schifferstadt ein Kirchenkonzert in St. Jakobus, Schifferstadt in der Kirchenstraße am Samstag, dem 14. Dezember um 19:00 Uhr. Über 120 Musikerinnen und Musiker aus Jugendorchester, Projekt E und Blasorchester treten unter der Leitung von Carina Baumann-Laufer und Patrick Koch auf. Zu diesem Kirchenkonzert lädt der Musikverein 1974 Schifferstadt herzlich ein. Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden erbeten. Weitere Informationen erhalten Sie unter mv1974-schifferstadt.de.

Pfälzerwaldverein: Senientour am 11. Dezember

**SCHIFFERSTADT.** Ergänzung zur Senientour der Ortsgruppe Schifferstadt am 11. Dezember: Die Radfahrer treffen sich um 11.30 Uhr am Eisen Rupp. Die Führung übernimmt Gerhard Huber.

Stadtverwaltung am 10. Dezember 2024 nachmittags geschlossen

**SCHIFFERSTADT.** Das Rathaus inkl. Bürgerservice sowie die Außenstellen der Stadtverwaltung Schifferstadt sind am Dienstag, 10. Dezember 2024 nachmittags wegen der jährlichen Personalversammlung geschlossen. Am Mittwoch, 11. Dezember 2024 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wieder wie gewohnt erreichbar. Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Kostenbeteiligung festgeschrieben

**STADTRAT** Vertrag für Hallennutzung zwischen Stadt und Kreis

**SCHIFFERSTADT** (suk). Mit einem Vertrag regeln der Rhein-Pfalz-Kreis und die Stadt Schifferstadt die gegenseitige Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten für die Wilfried-Dietrich-Halle und die Alte Kreissporthalle. Dieser wurde im Stadtrat beschlossen.

Als Träger der weiterführenden Schulen im Paul-von-Denis-Schulzentrum hat der Kreis einen Antrag auf Schulbauförderung zur Sanierung der Wilfried-Dietrich-Halle gestellt. Dadurch soll der Sportbedarf der Schulen sichergestellt werden. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz forderte jedoch eine Vereinbarung zwischen Kreis und Stadt, mit der die Hallennutzung manifestiert werden kann.

Bisher hatte es nur die Vereinbarung über eine Übernahme des Schulzentrums in die Trägerschaft des Kreises gegeben. Während die gegenseitige Nutzung der Hallen geduldet wurde, hatte es keine gegenseitige Kostenabrechnung gegeben.

## BEILAGENHINWEIS

► Der heutigen Ausgabe liegt ein Flyer von Brillen Bott „35 Jahre in Schifferstadt“ bei.

## Im Mittelpunkt: Hundekot

**SCHIFFERSTADT.** „Wir alle spielen, arbeiten und leben hier“, also: „Mach's weg!“ Diese Botschaft ist seit ein paar Wochen unübersehbar. Sie prangt auf großen Plakaten in der Innenstadt, aber auch an einschlägigen Plätzen. Einschlägig deshalb, weil sie für ihre tierischen Besucher und deren stinkenden Hinterlassenschaften bekannt sind.

Ob an Kreuz- und Käthe-Kollwitz-Platz, an den Bleichwiesen, vor der Kindertagesstätte Kinderburg oder am Emy-Röder-Spielplatz – dort und an einigen weiteren Grünflächen im Stadtgebiet hängen seit Oktober rund 50 Plakate. Im Dezember kommen 20 weitere hinzu.

„Mit unserer Plakataktion möchten wir darauf aufmerksam machen, wie viel Hundekot in Schifferstadt achtlos liegen gelassen wird“, erklärt Jung. Vor allem in der Nähe von Plätzen, an denen sich Kinder aufhalten, sei die Lage nicht nur unschön, sondern auch gefährlich. „Salmonellen und Kolibakterien, aber auch Parasiten wie Würmer können über den Kontakt mit dem Kot aufgenommen werden“, sagt Jung. Und Schmitt ergänzt: „Unser Ziel ist es, Groß und Klein dafür zu sensibilisieren, dass jeder von uns etwas dazu beitragen kann, dass Schifferstadt sauber, schön und sicher bleibt.“

Hundekotbeutelspender  
30 Hundekotbeutelspender verteilen sich über das ge-



Die städtische Klimaschutzmanagerin Elisa Jung (links) und rechts im Bild der Umweltbeauftragten Frank Schmitt.

Foto: Stadtverwaltung Schifferstadt

samte Stadtgebiet. Die Stadtverwaltung stellt dort jährlich etwa 1 Mio. Plastiktüten bereit. Hundehalter, die das Ordnungssamt beim Gassigehen ohne Hundekotbeutel antrifft, werden mit einem Bußgeld von 50 Euro belangt. Gefüllte

Hundekotbeutel können einfach in den Mülleimer an den Beutelstationen oder aber im heimischen Restmüll entsorgt werden. In die Natur geworfen, richten sie großen Schaden an.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Schifferstadter Tagblatt – Print oder digital!

## Unterstützung für junge Basketballtalente in Schifferstadt

Die Thüga Energie ist neuer Partner des Ahorn Kids Club

**SCHIFFERSTADT.** Der Ahorn Kids Club der Ahorn Camp Baskets freut sich über eine neue, starke Partnerschaft mit der Thüga Energie. Das Sponsoring ermöglicht es, das Nachwuchsprojekt weiter auszubauen und jungen Basketballbegeisterten in Schifferstadt und Umgebung eine sportliche Plattform zu bieten. Mit den Mitteln will der Ahorn Kids Club wichtige Anschaffungen wie Trikots für die Kinder finanzieren sowie Ausgaben für Fahrten zu Spielen und Turnieren decken.

„Gut für die Kinder und gut für unsere Gesellschaft“

Der Ahorn Kids Club ist ein Projekt des Basketball-Internats Speyer und der Ahorn Camp Baskets. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern in der Region Speyer den Basketballsport näherzubringen und gleichzeitig Kits und Schulen zu unterstützen, indem den Kindern ein wertvolles Betreuungsangebot gemacht wird.

„Beim Training und Spiel werden wichtige soziale Werte wie Teamgeist, Respekt und Verantwortungsbewusstsein vermittelt“, sagt Sebastian Körner, Regionalleiter Rhein-Pfalz bei der Thüga Energie. „Das ist gut für die Kinder und gut für unsere Gesellschaft. Deshalb unter-



Jugendkoordinator Heiko Wissmann (hinten re.) und Teamkollege Flynn Lange (vorne li.) freuen sich über die neue Partnerschaft, die von Annika Jester und Sebastian Körner von der Thüga Energie besiegelt wurde.

Foto: Thüga Energie

stützen wir das Projekt besonders gerne.“ Beim Ahorn Kids Club ist die Freude über das Sponsoring groß: „Durch diese Kooperation können wir direkt in den Schulalltag einsteigen und jungen Menschen Bewegung und Teamgeist vermitteln“, so Jugendkoordinator Heiko Wiss-

mann. „Ein herzliches Dankeschön für das Engagement und Vertrauen in unsere Mission!“

Die Ahorn Basket Kids lernen nicht nur Basketball kennen, sondern auch wichtige soziale Fähigkeiten – dabei möchte die Thüga Energie unterstützen. Text: Thüga Energie

## Zweiflügelige Variante akzeptiert

**AUSSCHUSS** Energetische Sanierung der Rathaus-Fenster kostet etwa 945.000 Euro



Das Rathaus muss mit neuen Fenstern ausgestattet werden - die vorgeschlagene Variante kommt nun deutlich teurer als der ursprüngliche Plan, nur das Glas auszutauschen.

Foto: Archiv Fotoklub

**SCHIFFERSTADT** (suk). Zur energetischen Sanierung des Rathauses gehört auch die Verbesserung im Bereich der Fenster. Eine Empfehlung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses konnte herbeigeführt werden.

Nur das Glas auszutauschen war zunächst das Ansinnen. Umdenken musste die Bauverwaltung jedoch, denn Recherchen ergaben, dass es auf dem Markt aktuell keine Ersatzteile für die bestehenden Elemente gibt. Die Suche nach Alternativen führte zum Vorschlag, der den Ausschussmitgliedern nun präsentiert wurde.

„Wir haben festgestellt, dass der Einbau von zweiflügeligen Fenstern die wirtschaftlichste Option ist“, sagte Fachbereichsleiter Johannes Felger in der Sitzung am Mittwoch. Gleichzeitig sei diese Form für die Mitarbeiter am Praktikabelsten. Leichter zu öffnen seien die

Fenster durch den zweiflügeligen Aufbau.

Deutlich teurer kommt dieser jedoch auch. Während ein reiner Glasaustausch zwischen 300.000 und 400.000 Euro gekostet hätte, liegt der finanzielle Anspruch nun bei etwa 945.000 Euro.

„Abwarten müssen wir, was wir an Förderung erhalten“, lenkte Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) ein. Mindestens 30 Prozent und maximal 60 Prozent sind im Gespräch.

Noch teurer wäre der Austausch der kompletten Fenster samt Rahmen gekommen. Felger sprach hier von einem Betrag, der über einer Million liegen würde. Bei der aktuellen Version werden lediglich die Flügel getauscht.

Der Stadtrat muss endgültig über die vom Bauausschuss empfohlene energetische Sanierung der Fenster entscheiden.

## Altakten werden digitalisiert

**STADTRAT** Profi-Unternehmen scannt Dokumente der Stadt

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Die Stadt will digitaler werden. Zum einen, um die Arbeitsprozesse zu erleichtern, zum anderen, um wichtige Dokumentationen vor Verlust durch Umwelteinflüsse zu bewahren. Variabel in der Menge ist die Verwaltung nach der Vergabe des Rahmenvertrags nicht.

Von drei eingegangenen Angeboten wurde eines bei der Prüfung präferiert. Anhand eines Bewertungskatalogs

wurde die Leistungsfähigkeit überprüft, anhand von Markterkundungen der Preis berechnet.

Als Gesamtvolumen für die Digitalisierung wurde in den einzelnen Referaten des Rathauses die Menge von zirka 5530 Akten mit 2.215.000 Seiten festgestellt.

Über einen Zeitraum von vier Jahren sollen die Altakten in den Archiven sukzessive von der ausgewählten Fachfirma gescannt und im Dokumentenmanagement-

system (DMS) hinterlegt werden. Dieses war bereits im vergangenen Jahr angeschafft worden.

Extraseiten können nicht nachverhandelt werden, erklärte Marc Fehlinger vom zuständigen Referat.

„Dann müssten wir nochmal neu ausschreiben“, informierte er. Gewährleistet sei durch den Aufbau des Programms, dass alte Akten direkt zu finden seien und dann auch das Schlagwortverzeichnis greife.



# VfK: Mit deutlichem Sieg Vizemeisterschaft gefestigt

**RINGEN RLP-LIGA** VfK gewinnt 29:7 gegen Mainz 88 II / Positive Überraschungen gaben Ausschlag

Von Kurt Claus

**SCHIFFERSTADT.** Mit sieben Siegen auf der Matte, zwei extrem spannenden Begegnungen und mit positiven Überraschungen holte der VfK gegen den ASV Mainz 88 II nicht nur einen überzeugenden 29:7-Erfolg, sondern festigte auch



die Vizemeisterschaft in der Rheinland-Pfalz-Liga.

In der Neuen Kreissporthalle sahen die Zuschauer im letzten Saisonkampf durchaus sehenswerten Ringsport mit beherzten Auftritten. Beim Auftakt gelang Jakob May eine gute Vorstellung gegen Felix Tyler Vinson und beim Stand von 0:8 ein umjubelter Wurf mit einer Viererwertung. Gegen den erfahrenen Mainzer gab es zwar nach 4.59 Minuten eine Schulterniederlage, dennoch wurde der junge VfKler für seinen Auftritt bejubelt.

Ramazan Akgün blieb ohne Gegner, dafür schuf Said Mubin Nuri gegen Thomas Weber die erste faustdicke Überraschung, als er bei einer 8:2-Führung nach 2.48 Minuten zum Schultersieg kam. „Er will sehen, wie lange es geht“, sagte Trainer Erol Bayram über den Auf-



Jan Briegel geht aufs Ganze und sucht früh die Entscheidung.

Foto: Christina Fischer / VfK



Musa Günes packt kräftig zu und holt den Punktsieg.

Foto: Christina Fischer / VfK

tritt von Cuma Akgün gegen Dokugan Kiral. Im Training hatte er sich einen Bänderanriss im Knie zugezogen, humpelte mehr auf die Matte als er ging, und dennoch übernahm er die Initiative, punktete durch Beherrschung und legte sich Kiral nach 2.15

Minuten zurecht und auf die Schulte.

Das war die zweite Überraschung, die dem VfK in die Karten spielte, denn sowohl bei Nuri als auch Akgün waren keine Punkte eingeplant gewesen. „Er ist einer der Topmänner bei den A-Junioren,

ein deutscher Spitzenringer“, sagte Bayram über Timur Demir, den Gegner von Müslüm Duran. Hier wohnten die Zuschauer einem spektakulären und schon ausgeglichenen Kampf bei, bei dem es auf die Nuancen ankam. Beide holten Vierwertungen und nach

drei Minuten stand es knapp 11:8 für den VfKler. Während Duran mit Drehern punktete, kam Demir nur noch zu einer Wertung und unterlag mit 18:9.

Gegen den amtierenden Vizemeister der A-Junioren, Alen Tamrazov, trat Yunus

Apaydin an und gab dabei nur drei Mannschaftspunkte ab. „Tamrazov ist auch schon Medaillengewinner bei den Männern, er ist in Rheinland-Pfalz einer der Hoffnungsträger“, sagte Bayram und das wertete die Vorstellung Apaydins auf. „Mit Musa bin ich

zufrieden bis auf eine Aktion, wo er sich fast selbst schultert, er ist in der Oberlage und legt sich selbst drunter, das muss er ablegen“, erklärte Bayram zum 9:7-Punktsieg von Musa Günes über Marlon Aaron Vinson.

Jan Briegel machte es ganz schnell gegen Vladislavs Boberskis. „Er geht immer gleich aufs Ganze, sucht die Entscheidung“, lobte der Trainer und freute sich besonders über den Erfolg von Marc Fischer gegen Danny Cub, denn der im Training eingeübte Kopfpresgriff führte zum Schultersieg. Beim Stand von 10:0 kam abschließend auch Daniel Hermann über Ali Sina Bayat zum Schultersieg

Die Kämpfe:

57 kg G: Jakob May - Felix Tyler Vinson SS 4.59, 0:4; 130 kg F: Ramazan Akgün o.G. 4:0; 61 kg F: Said Mubin Nuri - Thomas Weber SS 2.48, 4:0; 98 kg G: Cuma Akgün - Dokugan Kiral SS 2.15, 4:0; 66 kg G: Müslüm Duran - Timur Demir PS 18:9, 3:0; 86 kg F: Yunus Apaydin - Alen Tamrazov PS 0:13, 0:3; 71 kg F: Musa Günes - Marlon Aaron Vinson PS 9:5, 2:0; 80 kg G: Jan Briegel - Vladislavs Boberskis SS 1.39, 4:0; 75 kg G: Marc Fischer - Danny Cub SS 2.14, 4:0; 75 kg F: Daniel Hermann - Ali Sina Bayat SS 1.47, 4:0.

## FCK bremst Euphorie trotz Höhenflug

**FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA** Auch im brisanten Südwest-Duell mit dem Karlsruher SC ist der 1. FC Kaiserslautern nicht zu stoppen / Torschütze Boris Tomiak will sich aber von der aktuellen Situation nicht blenden lassen

Von Tommy Rhein

**KAISERSLAUTERN.** Es ist ein ganz besonderes Drehbuch, welches den 1. FC Kaiserslautern in dieser Saison be-



gleitet. Besonders dann, wenn Hiobsbotschaften sich häufen, scheint der FCK am stabilsten. Sieben Spiele sind die Pfälzer unbesiegt, zuletzt dreimal in Folge siegreich. Das 3:1 (1:0) im Derby gegen den Karlsruher SC gelang allerdings erneut trotz wichtiger personeller Ausfälle. Nach Top-Torjäger Ragnar Ache (Wadenverletzung) fehlte kurzfristig auch der zuletzt überragende

Daniel Hanslik krankheitsbedingt. Davon merkte man allerdings wenig. Die Roten Teufel waren einmal mehr brutal effizient und defensiv enorm stabil.

In den Hauptrollen standen dabei wieder einmal die Spieler, denen man vor der Spielzeit vielleicht wenig zugehört hat. Luca Sirch ist dabei das Paradebeispiel. Der Defensivmann spielte in der Vorsaison in der Regionalliga, war zunächst meist gar nicht im Kader des FCK. Seit dem Paderborn-Spiel, also seit Beginn der Erfolgsserie, spielt er von Beginn an und überzeugt mit großartigen Leistungen. Gegen den KSC leitete sein Zuspiel die Situation ein, die zum Elfmeter und so zum 1:0 durch Boris Tomiak führte (13.). Auch das 2:0 durch Kenny



Kaiserslauterns Kenny Prince Redondo (M) schießt das Tor zum 2:0.

Foto: picture alliance/dpa | Uwe Anspach

Prince Redondo (73.) bereite er vor. „Er macht das sehr gut, haut sich auch im Training immer rein“, lobte Kapitän Marlon Ritter den Senkrechtstarter. Sirch ist aber keineswegs

der einzige, der sich zuletzt in den Vordergrund spielte und so die immer wieder auftretenden Verletzungsausfälle vergessen macht. Afeez Aremu spielt im Zentrum stabil, auch

Frank Ronstadt und Florian Kleinhansl auf den defensiven Flügeln machen Woche für Woche Fortschritte. Kleinhansl war es dann auch, der mit einer Ecke das 3:0 durch Jannis Heuer einleitete (75.). „Dass die Jungs, die reingekommen sind, diese Leistung bringen, ist keineswegs selbstverständlich“, sprach auch Trainer Markus Anfang ein Lob aus. Auch Richtung Redondo und Heuer, eigentlich Stammkräfte, die gegen den KSC von der Bank kamen und direkt als Torschützen glänzten.

Der Erfolg des FCK geht aktuell vor allem auf die Breite im Kader zurück. Eine Stärke, die man so nicht erwarten konnte, die sich nun aber eben auszahlt. Und ein Vorteil, der den FCK aktuell einen Spitzenplatz in der Zweiten Liga beschert

## Phönix holt Torhüter

Dimitrios Drosos in der Winterpause in den Kader

**SCHIFFERSTADT** (kc).

Nicht nur, weil Hamza Bahar dem Verein den Rücken kehrte, auch sonst sei der Verein mit Torhütern nicht gut bestellt, erklärte Spielertrainer Yannick Sempert zur Verpflichtung von Dimitrios Drosos, der als Torhüter in den Kader kommt.

20 Jahre jung ist der neue Keeper, der eine Phönix-Vergangenheit vorzuweisen hat, denn in der B-Jugend war er in der Regionalligamannschaft zwischen den Pfosten. Nach seiner Zeit bei



Dimitrios Drosos hat Phönix-Vergangenheit.

Foto: Verein

Phönix ist er zur Jugend der Wormatia Worms gewechselt, war danach in Mannheim für den SV Enosis und GSV Ellas aktiv.

## ROMAN



Folge 84

Im Übrigen blieb Brunetti viel Zeit, Papierkram zu erledigen.

Er las die Rapporte seiner Untergebenen, bat den einen oder anderen zu sich, ließ sich nähere Auskünfte zu Dingen geben, die sie in ihren offiziellen Berichten vielleicht nicht zu erwähnen gewagt hatten, und teilte ihnen verschiedene Aufgaben zu.

Die einzige größere Neuigkeit kam von Lucy Watsons Arzt, der Brunetti aus dem Ospedale dell'Angelo anrief und mittel-

te, die junge Frau habe das Bewusstsein wiedererlangt. Brunetti hörte ihm die Freude an, mit der er erzählte, sie sei am späten Vormittag aufgewacht und habe als Erstes ihren Vater neben sich am Bett erblickt, der gerade mit seinem Handy beschäftigt war. »Was machst du hier, Daddy?«, habe sie gefragt.

Der Arzt erklärte, sie erkenne ihren Vater und könne normal sprechen, aber ihre Erinnerung reiche nur bis zum Beginn der Bootsfahrt mit den Italienern zurück, die sie an jenem Samstagabend kennengelernt hatte. Sie verstehe nicht, warum sie im Krankenhaus liege und was ihre Verletzungen und die Anwesenheit ihres Vaters zu bedeuten hätten.

Auf Brunettis Nachfrage erläuterte der Arzt, es sei möglich, aber nicht sicher, dass Lucys Erinnerung an die Ereignisse zurückkehren würde; seine Kollegen von der Neuro-

logie seien zuversichtlich, dass sie keine dauerhaften Schäden davongetragen habe.

Brunetti fiel ein Stein vom Herzen, Hoffnung bestand also nicht nur für die junge Frau und ihren Vater, sondern auch für Vio, auf dessen Gewissen nun weniger lastete. Erleichtert widmete er sich wieder dem täglichen Einerlei und wartete auf Nachricht von Duso.

Er und Paola waren bei Freunden zum Essen, als sein telefonino klingelte. Mit einer Hast, die unhöflich erscheinen mochte, kramte Brunetti das Handy aus der Tasche, erkannte Dusos Namen auf dem Display, bat um Verzeihung und eilte aus dem Wohnzimmer.

»Si?«, fragte er, so ruhig er nur konnte.

»Eben hat mich Marcello angerufen«, begann Duso.

Brunetti sah auf die Uhr. Kurz nach elf.

»Pietro hat angerufen, er

habe Arbeit für ihn.«

»Sonst noch etwas?«

»Nein, nur das. Marcello ist schon auf dem Weg zum Bootshaus.«

Brunetti hatte mit Alaimo vorab besprochen, wie sie vorgehen würden, sowie Dusos Anruf käme. »Gehen Sie zur riva vor Ihrer calle«, sagte er. »In wenigen Minuten wird ein Boot der Capitaneria Sie dort abholen und zum Piazzale Roma bringen.« Duso brummte zustimmend. »Ziehen Sie sich warm an«, sagte Brunetti und legte auf.

Dann rief er Alaimo an. »Duso hat sich gemeldet. Sagen Sie Ihrem Mann, er soll ihn abholen. Er wartet in seiner calle. Ich bin nicht zu Hause. Sie treffen mich in zehn Minuten an der Haltestelle Santo Spirito an.« Alles andere hatten sie bereits besprochen.

Als Nächstes kontaktierte er Griffoni. Während er und Alaimo das Boot nahmen, würde

sie mit Duso und Nieddu fahren, die an der Aktion beteiligt war, weil es um ein internationales Verbrechen ging. Man würde Griffoni mit einem Boot abholen, das wie ein Taxi aussah, und zum Piazzale Roma bringen: Borgato sollte um diese Stunde nur ja nicht auf ein Polizeiboot aufmerksam werden. Von dort würden sie mit Duso in zwei Zivilautos und einem Lieferwagen nach Cortellazzo fahren.

Er steckte das Handy ein und ging, ein verlegenes Lächeln im Gesicht, zu den anderen zurück. So war das nun mal, die Arbeit ging vor. Reumütig den Kopf schüttelnd, sah er zu seinem Gastgeber. Donato war ein alter Freund, der ihm jedes Wort glaubte. »Tut mir leid, Donato. Die Arbeit. Man braucht mich für ein Verhör in Mestre«, erklärte er mit einer Mischung aus leichter Verärgerung und Schicksalsgerbenheit.

Paola, der die Falschheit in seiner Stimme nicht entgangen war, legte ihre Serviette ab und erhob sich. Sie lief um den Tisch herum, verabschiedete sich von den anderen Gästen, küsste Donato und dessen Frau auf beide Wangen, nahm Brunettis Arm und sagte: »Ich begleite dich wenigstens noch zur Vaporetto-Haltestelle.« Ihr Lächeln war so künstlich wie seine Ausrede, tat aber bei den Leuten am Tisch dieselbe Wirkung.

Vor dem Haus zeigte Brunetti zur Anlegestelle. »Dort werde ich abgeholt.«

»Und dann nehmt ihr diese Leute fest?«

»Hoffentlich.«

Sie fröstelte in der Abendluft. »Du hast die falsche Jacke an«, sagte sie. Und mit einem Lachen: »Ich meine, sie ist zu dünn, draußen auf dem Wasser wird es kalt sein.« Sie nahm ihren langen dunkelgrünen Kaschmirschal ab und wickelte

ihn ihrem Mann um den Hals.

Brunetti wollte ihn schon abnehmen und ihr zurückgeben, doch als er die Wärme an seiner Haut spürte und den Duft ihres Körpers, zog er den Schal fester und warf sich mit verwegener Geste ein Ende über die Schulter.

»Danke«, sagte er gerührt.

Sie nahm seine Hand. »Ich warte mit dir, bis sie kommen.«

Der Mond hing als sehr schmale Sichel am Himmel, doch während sie Hand in Hand zum embarcadero gingen, schauten sie beide zu ihm auf wie frisch Verliebte. Bald näherte sich von rechts Motorengeräusch. Und schon glitt ein Boot dicht an die Anlegestelle heran. Brunetti gab Paola einen Abschiedskuss und ging an Bord. Drei Uniformierte wuselten an Deck umher, ein weiterer stand am Steuer.

Fortsetzung folgt

# FERNSEHEN / WETTER

### ARD

5.30 MoMa. Für einen guten Start in den Tag 9.00 Tagess. 9.05 WaPo Bodensee. Krimiserie. Seitenstechen 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags 10.30 Wer weiß denn sowas? 11.15 ARD-Buffet. Magazin 12.00 Tagess. 12.10 ARD-Mittagsmagazin. Mit Tagesschau 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela

16.00 **HD** **2** Tagesschau  
16.10 **HD** **2** **3** Mord mit Aussicht  
17.00 **HD** **2** Tagesschau  
17.15 **HD** **2** Brisant Magazin  
18.00 **HD** **2** Wer weiß denn sowas?  
18.50 **HD** **2** Großstadtrevier  
19.45 **HD** **2** Wissen vor acht  
19.50 **HD** **2** Wetter  
19.55 **HD** **2** Wirtschaft vor acht

20.00 **HD** **2** Tagesschau  
20.15 **HD** **2** Hape Kerkeling – Total normal Dokumentarfilm (D 2024) Regie: André Schäfer, Eric Friedler. Gezeigt wird der Kosmos des Hans-Peter Kerkeling und die wichtigsten Stationen seines Lebens und seiner Karriere.

21.45 **★ HD** **2** **3** Der Junge muss an die frische Luft Biografie (D 2018) Mit Jan Lindner, Luise Heyer, Hape Kerkeling Regie: Caroline Link

23.20 **HD** **2** Tagesthemen  
23.55 **HD** **2** Hape – Das Beste aus „Total Normal“ Show

0.55 **HD** **2** Tagesschau  
1.00 **HD** **2** Tatort: Stille Nacht Kriminalfilm (D 2024) Mit Jasna Fritzi Bauer. Regie: Sebastian Ko

2.30 **HD** Tagesschau  
2.35 **HD** **2** Hape Kerkeling – Total normal Dokufilm (D 2024) Regie: André Schäfer, Eric Friedler

### ZDF

5.30 ZDF-MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. U.a.: Einbruchsicherung – So machen Sie es Dieben schwer 10.30 Notruf Hafenkante. Klassentreffen 11.15 SOKO Wismar. Der blonde Hans 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenlacht. 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 **HD** **2** heute – in Europa  
16.10 **HD** **2** **3** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Ein Tod nach Wahl  
17.00 **HD** **2** heute  
17.10 **HD** **2** hallo deutschland  
18.00 **HD** **2** **3** SOKO Hamburg Krimiserie. Tödlicher Hass  
19.00 **HD** **2** heute / Wetter  
19.25 **HD** **2** WISO Magazin

20.15 **HD** **2** **3** Der Kommissar und der See: In besseren Kreisen TV-Kriminalfilm (D 2024) Mit Walter Sittler, Nurit Hirschfeld, Dominik Maringer. Regie: Sven Nagel. Am Bodensee werden zwei Leichen gefunden: eine junge Frau und ihr gefesselter Vorgesetzter. Die Ermittlungen führen zur Galgeninsel.

21.45 **HD** **2** heute journal  
22.15 **HD** **2** Tod auf dem Gipfel TV-Actionfilm (F 2022) Mit Laurent Gerra, Clémentine Poidatz

23.40 **HD** heute journal update  
23.55 **HD** **2** Uncivilized Charlie Hebdow / Stuttgarter Krawallnacht  
0.40 **HD** **2** Uncivilized: Ihre Story, meine Realität Dokumentation  
0.55 **HD** **2** Schwarz wie Schnee TV-Kriminalfilm (F 2021)  
2.20 **HD** **2** Das Traumschiff Schweden. TV-Familienfilm (D 2021) Mit Florian Silberstein  
3.50 **HD** **2** Die Rosenheim-Cops

### RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Verhasster Fahrlehrer mit Auto angefahren: Rache einer frustrierten Fahrlehrerin?

16.00 **HD** **2** Ulrich Wetzell Doku-Soap  
17.00 **HD** **2** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap  
17.30 Unter uns Daily Soap  
18.00 **HD** **2** Explosiv – Magazin  
18.30 **HD** **2** Exklusiv – Das Star-Mag.  
18.45 **HD** **2** RTL Aktuell  
19.05 Alles was zählt Daily Soap  
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

20.15 **HD** **2** Bauer sucht Frau Doku-Soap. Die TV-Romanze „Bauer sucht Frau“ mit Inka Bause als Moderatorin feiert ihr 20-jähriges Jubiläum auf RTL. Die Sendung sorgt Jahr für Jahr für große Gefühle und hat bereits vielen Kandidaten und Kandidatinnen zum großen Liebesglück verholfen.

22.15 **HD** **2** RTL Direkt  
22.35 **HD** **2** Ralf, der Bauernreporter Ralf Herrmann blickt hinter die Kulissen des Scheunensenders.

23.25 **★ HD** **2** Spiegel TV Magazin U.a.: Rechtsradikal und kampfbereit – wer sind die „Sächsischen Separatisten“?  
0.00 **HD** **2** RTL Nachtjournal  
0.35 **HD** **2** Alltagskämpfer – So tickt Deutschland! Advent, Advent, die Welt brennt! – Weihnachtshelden in Aktion  
1.15 **HD** **2** Besser! So? Doku-Soap  
1.45 **HD** **2** CSI: Miami Krimiserie

### SAT.1

5.30 Frühstückfernsehen. Magazin. Mod.: Marlene Lufen, Christian Wackert 10.00 Auf Streife. Doku-Soap. Schneller Fall / Oma dealt mit Drogen / Drama süß-sauer 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Inferno Tiefgarage / Die Hochzeitscrasher 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Doku-Soap. Wenn der Paketbote zweimal klingelt

16.00 **HD** **2** Lebensretter hautnah Reportagerei  
17.00 **HD** **2** Notruf Die zerquetschte Hand / Schlag und Fall  
18.00 **HD** **2** Lenßen hilft Doku-Soap. Krieg der Mütter / Lügenherz  
19.00 **HD** **2** Die Spreewaldklinik Dramaserie. Königskinder  
19.45 **HD** **2** SAT.1 newstime

20.15 **HD** **2** Hochzeit auf den ersten Blick Doku-Soap Der erste Konflikt bei Francisca und Kevin bahnt sich an: Nach der Ankunft in Vietnam bricht für die Kita-Leiterin die Welt zusammen. In Sri Lanka schicken Emma und Christian indes Schildkrötenbabys in die weite Welt und schmieden Zukunftspläne. In Uruguay fliegen bei Jenny und Martin die Fetzen – haben die beiden noch eine gemeinsame Zukunft oder nicht?

23.00 **HD** **2** Jenseits des Glaubens – Zwischen Religion und Verblendung Reportagerei  
0.00 **HD** **2** Hochzeit auf den ersten Blick Doku-Soap  
2.20 **HD** **2** So gesehen Magazin  
2.25 **HD** **2** Auf Streife Doku-Soap Kein Freund und Helfer / Dann schlaf doch auf der Straße / Angriff mit der Bowling-Kugel / Am Abgrund

### PRO 7

5.10 taff weekend 6.25 Galileo X-Plorer 7.25 Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule 8.20 Brooklyn Nine-Nine 8.45 The Middle 9.40 Two and a Half Men 11.05 The Big Bang Theory 12.20 Scrubs – Die Anfänger 13.15 Two and a Half Men 14.40 The Middle 15.40 The Big Bang Theory. U.a.: Die Charlie-Brown-Gleichung / Die Zonen der Privatsphäre

17.00 **HD** **2** taff Magazin. Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati  
18.00 **HD** **2** ProSieben newstime  
18.10 **HD** **2** Die Simpsons Zeichentrickserie. Stadt ohne Gnade / Trocken, tot und tödlich  
19.05 **★ HD** **2** Galileo Magazin. How to make money fast: Flying Uwe Moderation: Aiman Abdallah

20.15 **HD** **2** TV total – Aber mit Gast Show. Zu Gast: Christian Ehrlich (Magier), Andreas Ehrlich (Magier). Puffi präsentiert seine erfolgreiche Comedy-Show in neuer Version.  
21.25 **HD** **2** Chris du das hin? Show. Zu Gast: Mario Basler (ehem. Fußballspieler)  
22.30 **HD** **2** Das Duell um die Geld Gast: Palina Rojinski (Schauspielerin und Moderatorin), Hazel Brugger (Kabarettistin), Benni Wolter (Entertainer)

0.50 **HD** **2** TV total Show. „TV total“ – mit Nippelboard, fahrbarem Pult und Sebastian Puffaff.  
1.50 **HD** **2** Das Duell um die Geld Show. Mod.: Oliver Kalkofe  
3.55 **HD** **2** ProSieben newstime  
4.00 **HD** **2** World Wide Wohnzimmer Show. Moderation: Dennis Wolter, Benni Wolter  
4.15 **HD** **2** W LOVE Mallorca Doku-Soap

### SWR RP

6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Brennpunkt Dr. Mertens 10.20 Nashorn, Zebra & Co. 10.50 Treffpunkt 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet 13.25 Schlauberger – Quizen, was Spaß macht! (4) 13.55 Gefragt – Gejagt 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp

16.05 **HD** **2** Kaffee oder Tee  
17.00 **HD** **2** SWR Aktuell RP  
17.05 **HD** **2** Kaffee oder Tee  
Richtig spenden: So geht's / Gewürze aus aller Welt / Menschen im südwesten  
18.00 **HD** **2** SWR Aktuell RP  
18.15 **HD** **2** SWR Landesschau  
19.30 **HD** **2** SWR Aktuell RP

20.00 **HD** **2** Tagesschau  
20.15 **HD** **2** Lecker aufs Land – Es weihnachtet! (3) Reportagerei. Wintergemüse und Opas Rouladen. U.a.: Warmes Quittenbrot mit Marmelade / Rouladen mit gebratener Polenta, Rotkohl und Feldsalat  
21.00 **HD** **2** Geschichten vom Hof (4) Reportagerei. Kartoffeleiter mit dem Pferdegesspann  
21.45 **HD** **2** SWR Aktuell RP Magazin  
22.00 **HD** **2** Sag die Wahrheit Show  
22.30 **HD** **2** Meister des Alltags Show

23.00 **HD** **2** Quizduell-Olymp Show. Zu Gast: Michael Mittermeier, Paul Panzer  
23.50 **HD** **2** strassenstars Show  
0.20 **HD** **2** Die Montagsmaler Show. Taktgefühl – Tusch  
1.05 **HD** **2** Sag die Wahrheit Show  
1.35 **HD** **2** Meister des Alltags Show  
2.05 **HD** **2** Der mit dem Wald spricht – Unterwegs mit Peter Wohlleben Dokureihe

### HR

8.15 hessenschau 8.45 Die Ratgeber 9.15 Kassels Nordstadt: Miteinander im Brennpunkt 10.00 Rote Rosen 10.50 Sturm der Liebe 11.40 Zimtstern und Halbmond. TV-Romantikkomödie (D 2010) 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 14.00 strassenstars 14.30 Gefragt – Gejagt 15.15 Das Rätsel der Andamanen-Elefanten. Dokumentation

16.00 **HD** **2** hallo hessen Magazin  
16.45 hessenschau Magazin  
17.00 hallo hessen Magazin  
17.45 hessenschau Magazin  
18.00 Maintower Magazin  
18.25 **HD** **2** Brisant Magazin  
18.45 **HD** **2** Die Ratgeber Magazin  
19.15 **HD** **2** alle wetter  
19.30 **HD** **2** hessenschau Magazin

20.00 **HD** **2** Tagesschau  
20.15 **HD** **2** Visite Magazin. Diabetes: individuelle Behandlung durch fünf Subtypen. Moderation: Vera Cordes. Je mehr Subtypen von Diabetes man kennt, desto individueller kann man Patienten helfen.  
21.00 **HD** **2** Körperenergie – Raus aus dem Tief Dokumentation  
21.30 hessenschau Magazin  
21.45 **HD** **2** Tatort: Das ist unser Haus Kriminalfilm (D 2021) Mit Richy Müller, Felix Klare

23.15 **★ HD** **2** heimspiel! Eintracht Frankfurt / Wie funktionieren Trainergespanne?  
0.00 **HD** **2** Auf den Spuren von Dr. Mord (3) Dokureihe  
0.25 **HD** **2** Körperenergie – Raus aus dem Tief Dokumentation  
0.55 **HD** **2** Zimtstern und Halbmond TV-Romantikkomödie (D 2010)  
2.25 **HD** **2** WaPo Berlin Serie  
3.15 Maintower Magazin

### WDR

7.20 The Green Garage 8.20 Wissen macht Ah! 8.45 neunehalb 8.55 Gefragt – Gejagt 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Westpol – Politik in Nordrhein-Westfalen 10.55 Planet Wissen 11.55 Elefant & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhäus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika 13.50 Panda, Gorilla & Co. 14.20 Morden im Norden 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Der Vorkoster. Reportagerei 21.00 Land & lecker im Advent 21.45 aktuell 22.15 Satireshow Spezial 23.15 Gute Unterhaltung 0.00 Never Ever (3)

### BAYERN

9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Panda, Gorilla & Co. 11.00 Giraffe, Erdmännchen & Co. 11.50 Das Abenteuer der Eisbärenkinder 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 WaPo Berlin 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittpunkt 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden. Magazin. Das Wichtigste aus Südbayern 18.00 Abendschau. Magazin 18.30 BR24 19.00 Unkraut 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tagess. 20.15 Landfrauenküche im Advent. Doku-Soap 21.00 Mauern der Freiheit 21.45 BR24 22.00 Lebenslinien 22.45 Winter im Almenland 23.30 Nachtlinie extra. Gespräch

### 3SAT

14.15 Himba, Buschmänner und Löwen – Wildnis- und Kulturmarketing in Namibia 15.05 Malika jagt – Abenteuer einer Leopardin. Dokumentarfilm (SA 2018) 15.50 Südafrika: Harte Zeiten für Löwen und Geparden 16.45 Im Reich der Königsseefaltn – Das Tembe Wildreservat in Südafrika 17.35 Juwel der Elefantenküste – Afrikas Wunderland iSimangaliso 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Mythos Nordsee. Dokumentation 21.45 Sylt – Deutschlands edles Nordlicht 22.00 ZIB 2 22.25 Es geschah am... 0.00 Hocheistung am Herd: Zwischen Sterne- und Suppenküche

### Sport1

5.00 Teleshopping. Werbesendung 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge 9.30 American Pickers – Die Trödelsammler 11.05 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Bombenstimmung / Aliens und Anfänger / Mardi Gras 12.15 My Style Rocks 14.45 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Heiße Ware 15.15 My Style Rocks. Show 17.45 Fußball: Bundesliga der Frauen – Vorberichte. 11. Spieltag 18.00 Fußball: Bundesliga der Frauen. 11. Spieltag: Eintracht Frankfurt – RB Leipzig. Aus Frankfurt 19.55 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show 22.45 My Style Rocks. Show 1.15 American Pickers – Die Trödelsammler

### KABEL1

8.30 Blue Bloods – Crime Scene New York. U.a.: Blutstropfen 10.25 Castle. Krimiserie. Mord à la Shakespeare / Das Ende aller Tage / Auf Leben und Tod / Blumen für dein Grab / Die tote Nanny / Die Eliten-Clique 15.50 newstime 16.00 Castle. Die Höhle kennt keine Wut 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal. „Restaurante Faro“, Berlin 18.55 Achtung Kontrolle! Gefährlicher Peter Wischniewski 20.15 ★ Sherlock Holmes: Spiel im Schatten. Actionfilm (GB/USA 2011) 22.55 ★ Kiss of the Dragon. Actionthriller (USA/F 2001) 0.50 ★ Sherlock Holmes: Spiel im Schatten. Actionfilm (GB/USA 2011)

### VOX

5.10 Medical Detectives 5.55 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.25 vox nachrichten 9.30 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.15 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Guidos Deko Queen. Doku-Soap. Tag 1: Marion 17.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap. Overrath, „Hochzeitswohzimmer“ / München, „White Silhouette“ (D 2008) First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Willi, Köln 20.15 Lege kommt auf den Geschmack. Doku-Soap. Die perfekte Pasta 22.15 Goodye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap. Alles Liebe, oder was? 0.20 vox nachrichten

### KIKA

8.40 Lauras Stern 9.05 Simon Superhase 9.15 Ene Mene Bu – und dran bist du 9.30 Wuffel, der Wunderhund 9.40 Die Abenteuer des kleinen Hasen 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Wissper 11.00 logo! 11.10 Heidi 12.15 Snowsnaps' Winterspiele 12.30 Mit der Maus 13.00 Tashi 13.25 Zoom – Der weiße Delfin 13.50 Wahrheit oder Pflicht 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Tinka und der Spiegel der Seele 15.45 Peter Pan – Neue Abenteuer 16.10 Power Sisters 16.35 The Garfield Show 17.00 Minus Drei und die wilde Lucy 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Snowsnaps' Winterspiele 17.55 Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann 18.10 Der kleine Prinz und seine Freunde 18.35 Tilda Apfelkern 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood – Schlitzwort von Sherwood 19.25 Wissen macht Ah!. Magazin

### NDR

10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen | regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Einfach genial 11.55 42 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 14.00 Advent im Norden 15.00 Info 15.15 Nordtour 16.00 Info 16.15 Gefragt – Gejagt 17.00 Info 17.10 Seehund, Puma & Co. 18.00 Regional 18.15 Zoll – Einsatz an der Westküste 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Marktcheck 21.00 Land & lecker im Advent 21.45 Info 22.00 Physiotherapie – Ein hinkendes System? 22.45 Kultur – Das Journal 23.15 ★ No Turning Back. Drama (GB/USA 2013)

### PHOENIX

10.30 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.45 phoenix plus 13.30 phoenix persönlich 14.00 phoenix vor ort 14.45 Carlen Miosga 15.45 Angst oder Freiheit? Frauen in Trumps Amerika 16.00 Spielverderber – wie Wettbetrüger den Fußball manipulieren 16.45 Kicker als Ware – Geschäft mit dem Nachwuchs 17.30 phoenix der tag 18.00 Notre-Dame – Auferstehung im alten Glanz? 18.30 Großbritannien aus der Luft 20.00 Tagess. 20.15 Mit dem Zug .... Dokumentationsreihe. an die Hudson Bay 21.00 Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt 21.45 heute-journal 22.15 unter den linden 23.00 phoenix der tag

### ARTE

7.25 Stadt Land Kunst 9.00 Unternehmen Barbarossa – Vernichtungskrieg im Osten 10.50 Aus dem Feuer geboren: die Kanaren – Inseln der Glückseligen (1/5) 12.10 Notre-Dame – Auferstehung im alten Glanz? 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 ★ Wege zum Ruhm. Antikriegs-Magazin (USA 1957) 16.00 Wilde Wege (2/6) 16.55 Die Welt der Gewürze (1/4) 17.50 Wildnis Europa (1/4) 18.35 Die Sprache der Tiere (1/5) 19.20 Arte Journal 19.40 Letzte Runde in den britischen Pubs? 20.15 ★ Valmont. Literaturverfilmung (USA/F/GB 1989) 22.25 ★ Aus Liebe sterben. Drama (F/1971) 0.15 11 Underground. Dokufilm (E/FIN/F 2024)

### EUROSP. 1

8.30 Teggball: WMen. Aus Ho Chi Minh (VI) 9.30 Teggball: WMen. Aus Ho Chi Minh (VI) 10.30 Judo: Grand Slam. 1. Tag. Aus Tokio (J) 11.30 Judo: Grand Slam. 2. Tag. Aus Tokio (J) 12.30 Snooker: Shoot Out. Finale. Aus Leicester (GB) 14.00 Snooker: Scottish Open. 1. Runde. Aus Edinburgh (GB) 18.00 Ski alpin: Weltcup. Abfahrt Herren. Aus Beaver Creek (USA) 19.00 Ski alpin: Weltcup. Super-G Herren. Aus Beaver Creek (USA) 20.00 Snooker: Scottish Open. 1. Runde. Aus Edinburgh (GB) 0.00 Skispringen: Weltcup. Herren (HS 134), 1. Tag. Aus Wisla (PL) 0.45 Skispringen: Weltcup. Herren (HS 134), 2. Tag

### RTL2

5.10 Der Trödeltipp. Doku-Soap. U.a.: Sükrü bei Frank / Ich werde die Sachen meines Opas nicht verschleudern! (1) Das Zeug muss endlich raus! 13.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Doku-Soap. Wartespiel 16.05 B:REAL – Echte Promis, echtes Leben. Doku-Soap. Opfer oder Täter 17.05 Hartz und herzlich (7) Dokumentationsreihe. Köln-Bickendorf 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Endlich klare Verhältnisse!? 20.15 Mensch Retter (2) Dokumentationsreihe. Kein Respekt vor Rettern – Wenn Sanitäter die Polizei rufen 22.15 Nachtschicht: Einsatz für die Lebensretter. Reportagerei 0.20 Mensch Retter

### MDR

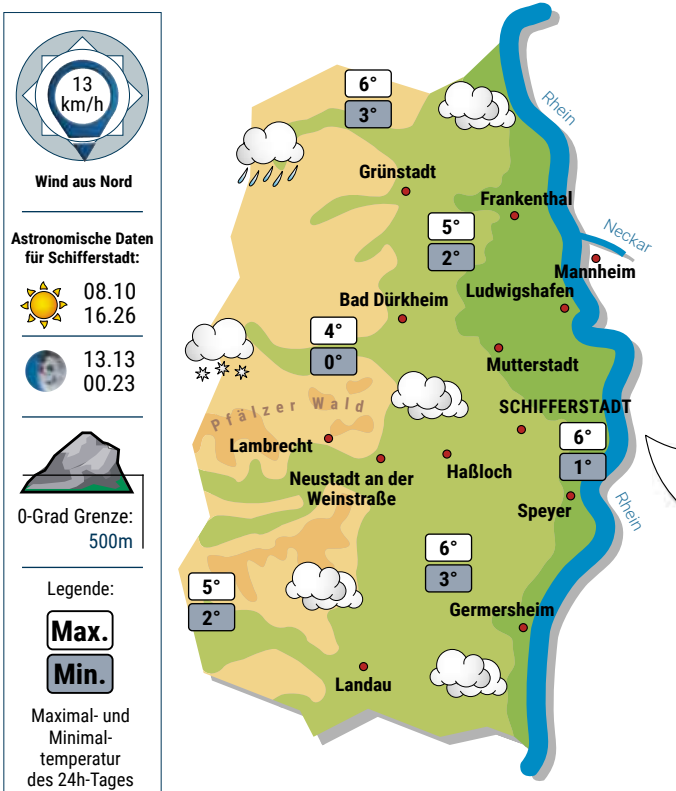
8.50 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.40 WaPo Bodensee 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.58 MDR aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Zimtstern und Halbmond. TV-Romantikkomödie (D 2010) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant, Tiger & Co. 15.15 Gefragt – Gejagt 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Mach dich ran! Das MDR-Spiel 20.15 Ein Sack voll Geld. TV-Komödie (D 2002) Mit Wolfgang Stumph, Christina Plate, Jaecik Schwarz. Regie: Hajo Gies 21.45 aktuell 22.10 Echt – unsere Jugend Reportagerei 0.20 Mensch Retter

— Legende —

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- HD = Untertitel
- HD = High Definition
- SD = Stereo
- = Zweikanal
- ⊠ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

# Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## DAS WETTER HEUTE

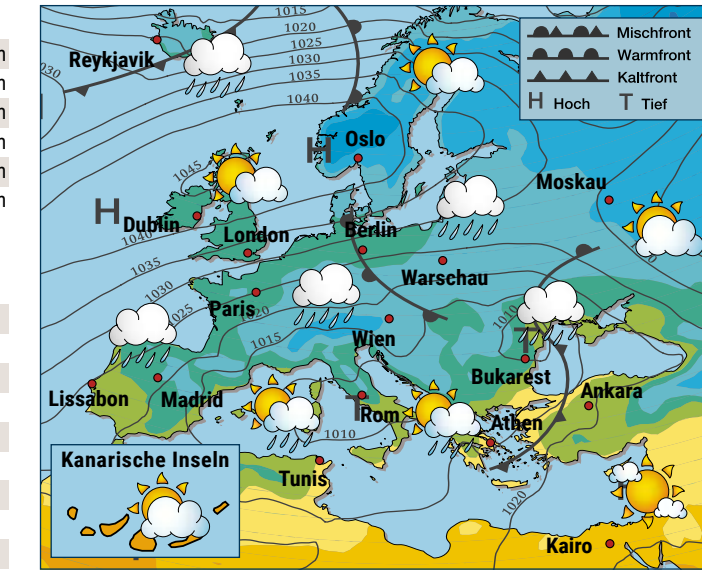


### Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	515	(-20)	cm
Worms	219	(-8)	cm
Mainz	315	(+8)	cm
Bingen	218	(+10)	cm
Kaub	241	(+18)	cm
Frankfurt	154	(-2)	cm

### Wetter Deutschland

Aachen	bedeckt	5°
Berlin	Regen	7°
Bremen	bedeckt	6°
Dortmund	Regen	4°
Dresden	Regen	3°
Düsseldorf	bedeckt	6°
Erfurt	Regen	3°
Frankfurt	Regen	5°
Freiburg	bedeckt	5°
Görlitz	Schneeregen	3°
Hamburg	bedeckt	6°
Hannover	Regen	6°
Helgoland	bedeckt	5°
Karlsruhe	bedeckt	6°
Konstanz	Schneefall	3°
Köln	bedeckt	6°
Leipzig	Regen	5°
Magdeburg	Regen	7°
Mannheim	bedeckt	5°
München	Schneefall	2°
Nürnberg	bedeckt	3°
Oberstdorf	Schneefall	0°
Rügen	bedeckt	4°
Saarbrücken	Schneesch.	5°
Schwerin	bedeckt	6°
Stuttgart	bedeckt	4°
Sylt	bedeckt	6°
Zugspitze	Schneefall	-8°



### Wetter weltweit

Antalya	bewölkt	16°
Athen	heiter	19°
Barcelona	wolkig	11°
Catania	heiter	17°
Chania	bedeckt	9°
Djerba	sonnig	18°
Dublin	bewölkt	9°
Iraklion	bewölkt	20°
Istanbul	Regenschauer	18°
Kapstadt	heiter	29°
Las Palmas	bewölkt	19°
Lissabon	heiter	16°
London	bedeckt	9°
Madrid	Regenschauer	8°
Mailand	bedeckt	8°
Moskau	Schneefall	1°
New York	bewölkt	9°
Nizza	bewölkt	13°
Peking	heiter	8°
Palma de M.	Regenschauer	13°
Paris	bewölkt	6°
Prag	Schneeregen	2°
Rom	bewölkt	9°
Stockholm	wolkig	1°
Sydney	bedeckt	23°
Tokio	heiter	12°
Tunis	wolkig	16°
Venedig	bedeckt	8°
Warschau	bedeckt	5°
Wien	Schneeregen	3°
Zürich	bedeckt	3°

Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

# ANZEIGEN

Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag

Tagesessen gut und preiswert von 9. bis 14. Dezember 2024

# Mittagspause



**Bistro-Restaurant „Pfeffer & Salz“ 2.0**  
Kl. Kapellenstraße 7 - Schifferstadt - Telefon 95 97 449

Tagesessen von Montag bis Freitag, 11.30 bis 14 Uhr  
Wochenkarte vom 9. bis 13. Dezember 2024

Bunter Salateller mit Thunfisch, Ei und Mais € 11,00  
Pfälzer Leberknödel mit Rieslingsauerkraut und Schwarzbrot € 12,00  
Schnitzel „Wiener Art“ mit Soße nach Wahl (Rahm-, Pilzrahm-, Zigeunersoße), Pommes Frites und Salat € 10,00  
Hackfleisch-Fenchel-Pfanne mit Salzkartoffeln € 12,00  
Saftiges Paprika-Gulasch mit Reis und Salat € 13,00

– Lokal ist klimatisiert –

**Metzgerei Stephan Mayer**  
Speyerer Str. 43, Tel. 2908

Jeden Dienstag:  
Frische Hausmacher Wurst, Wellfleisch und Leberknödel  
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an küchenfertigen Spezialitäten für den Backofen.  
Wieder im Sortiment: Pfälzer Saumagen mit Kastanien und Kastanienbratwurst.  
Neu: Pulled Pork – eigene Herstellung, ideal als Burger.  
Lieferservice: Tel. Bestellungen bis 12.30 Uhr oder per Mail: stephmay@t-online.de - Auslieferung ab 15 Uhr.

**Marktäd** Lillengasse 129 - Telefon 491488  
Mitnahmespeisekarte vom 9. bis 13. Dezember 2024

Montag: Spaghetti Bolognese dazu Beilagen Salat € 8,60  
Italienische Bowl (Blattsalat, gek. Schinken, Käse, Ei) € 7,70  
Dienstag: Rindergulasch mit Bandnudeln € 10,50  
dazu Endivien-Salat € 4,70  
Gemüse-Creme-Suppe € 4,70  
Mittwoch: Leberknödel mit Sauerkraut, Zwiebelsoße und Püree € 10,50  
Rindfleischsuppe mit Markklößchen € 4,80  
Donnerstag: Schnitzel mit Erbsen-Karotten und Kartoffeln € 10,20  
Schnitzel mit Kartoffelsalat € 9,30  
Freitag: Wurstsalat mit Bratkartoffeln € 8,70  
Lachs-Avocado-Bowl € 7,90

Gerne liefern wir innerhalb von Schifferstadt zu Ihnen nach Hause!  
Um Vorbestellung wird gebeten unter 491488 - Nur solange Vorrat reicht!

**Guestätte „Vogelpark“**  
Waldfestplatz 2, Schifferstadt, Telefon 0 62 35 / 49 10 717

Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr - Frühstück So ab 10 Uhr - Montag Ruhetag!  
Dienstag: Peperonischnitzel mit Pommes und Salat € 9,90  
Mittwoch: Kesselgulasch mit Spätzle und Salat € 9,90  
Donnerstag: Spanferkel mit Rotkraut und Kartoffelbrei € 9,90  
Freitag: Backfisch (ca. 200g) mit selbstgemachtem Kartoffelsalat € 12,90  
Samstag und Sonntag:  
Spareribs mit BBQ-Sauce und Pommes € 12,90  
Gänsekeule mit Rotkraut und Semmelknödel € 22,90  
Jeden Mittwoch und Freitag: Selbstgemachte Dampfknudeln mit Kartoffelsuppe und Sauce € 8,00  
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag: Weihnachtsgerichte und persische Gerichte. Wir bitten um Reservierung.  
Alle Angebote solange Vorrat reicht.

**Bistro-Restaurant „Pfeffer & Salz“ 2.0**  
Kl. Kapellenstraße 7 - Schifferstadt - Telefon 95 97 449

**Mittwoch:**  
Hausgemachte Dampfknudeln mit Kartoffelsuppe, Vanille- oder Weinsoße € 8,50

**Zusätzlich Freitag**  
Backfisch mit Kartoffelsalat und hausgemachter Remoulade € 12,50  
Für Dampfknudeln und Backfisch bitten wir um Vorbestellung bis zum jeweiligen Vorabend.  
Zum Abholen und Liefern!

**FSV 13er-Clubhaus - Dudenhoferer Straße 8**  
Telefon 06235 6787

Mittagessen von Dienstag bis Donnerstag  
Ungarisches Rindergulasch mit Spätzle und Beilagensalat 12,60 Euro  
Kleines Rumpsteak mit Kräuterbutter oder Zwiebel, dazu hausgemachte Serviettenknödel und Beilagensalat 12,60 Euro  
Spätzle-Pilz-Pfanne mit Beilagensalat 11,80 Euro  
\*\*\*WOCHEMPFEHLUNG\*\*\* Schweinefilet mit Pilz- oder Pfeffersoße mit Kroketten und Beilagensalat 17,80 Euro

Jeden Freitag!  
Backfisch mit hausgemachter Remoulade und lauwarmem hausgemachtem Kartoffelsalat 13,50 Euro  
Euer 13er Clubhaus-Team - Öffnungszeiten:  
Mo Ruhetag, Di-Fr+So 11-14.30 und Di-So 17-21.30  
Küche: Di-Fr+So 11.30-14.00 und Di-Sa 17.30-20.30, So 17.30-20.00

**Montagstreff im DRK-Vereinsheim**  
Rehbachstraße 12, 67105 Schifferstadt

Öffnungszeiten: 16 bis 20 Uhr – alle 14 Tage geöffnet  
Montag, 9. Dezember 2024

Gulasch, Nudeln und Salat € 9,90  
Heute Montag gibt es für jeden Gast eine kleine Überraschung!  
Das Vereinsheim (Montagstreff) bleibt bis 12.1.2025 geschlossen. Ab 13. Januar 2025 sind wir wieder alle 14 Tage für Sie da.



**„DEUTSCHES HAUS“**  
Metzgerei  
Schlachtfest:  
Frische Hausmacher und Kesselfleisch.  
Dienstag, um 12 Uhr Schweinefilet mit Pfifferlinge  
Donnerstag: Um 12 Uhr Rinder-geschnetztes Stroganov Art  
Freitag/Samstag: Frische Weißwurst, warmer, Fleischkäse, Leberknödel  
Familie Grau,  
Telefon 2280

**Bekanntmachung**  
www.schifferstadt.de

Gem. § 97 | GemO zum Erlass der Haushaltssatzung 2025

Den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen habe ich dem Stadtrat am 05.12.2024 zugeleitet.

1. **Einsichtnahme**  
Die genannten Unterlagen liegen während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Rathaus, Marktplatz 2, 2. Obergeschoss, Zimmer 212, bis zur Beschlussfassung durch den Stadtrat am 30.01.2025 oder zur Einsichtnahme aus. Außerdem stellen wir die Unterlagen im Internet unter www.schifferstadt.de zur Einsicht bereit.

2. **Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen**  
Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schifferstadt haben die Möglichkeit, hierzu innerhalb von 14 Tagen ab dieser Bekanntmachung Vorschläge einzureichen.

Sie sind schriftlich an die Stadtverwaltung, Marktplatz 2, 67105 Schifferstadt oder elektronisch an info@schifferstadt.de zu richten. Der Stadtrat wird rechtzeitig vor seinem Beschluss über die Haushaltssatzung über die innerhalb dieser Frist eingegangenen Vorschläge in öffentlicher Sitzung beraten und entscheiden.

Schifferstadt, 6. Dezember 2024

Ilona Volk  
Bürgermeisterin

Am Mittwoch im Tagblatt!

**prisma**  
Das Fernsehmagazin Ihrer TV-PROGRAMME  
14.12. - 20.12.2024 Nr. 50

**FÜNF FREUNDE**  
Neue ZDF-Serie mit den Kult-Detektiven  
Seite 4

Gewinnen Sie 10.000 € beim großen prisma-Rästel  
Seite 19

UNIMAX  
REIS bis zu 50% ENKUNGS

Glasschiebewände von  
jetzt ab 145,-

Neu! Heavy Duty Überdachung, Außergewöhnlich & hohe Traglast

**Sonderausgabe**  
Weihnachtsgrüße 2024

Die Weihnachtsgrüße Ihres Unternehmens und der Vereine am **Dienstag, 24. Dezember 2024 im Schifferstadter Tagblatt** mit Geschichten und Gedichte rund um Weihnachten – Rätsel für Erwachsene und Kinder!

Anzeigenschluss:  
Freitag, 15. Dezember 2024  
info@schifferstadter-tagblatt.de  
Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

**Schifferstadter Tagblatt**  
www.schifferstadter-tagblatt.de

**Digitale Einzelausgabe!**  
www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

**Schifferstadter Tagblatt**

**20 Jahre**

Gehst du auch nie wieder neben mir was ich erhielt von dir wird in mir weiterleben.

Der Schmerz vergeht.

**ABER DIE LIEBE BLEIBT!**

Deine Familie

**Hans-Dieter Wagner**  
† 9.12.2004

**Jahrgedächtnis.**

Mit einer Anzeige an liebe Menschen erinnern.

Infos:  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de  
oder Telefon 06235/92690

**Schifferstadter Tagblatt**  
Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

www.schifferstadter-tagblatt.de

**Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt**